

September 2007



SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seen
35. Jahrgang/Nr. 198
www.seen.ch



40 Jahre Coiffure Herde

Innovation & Tradition

Drehen Sie am Glücksrad, viele Sofortpreise zu gewinnen!

**Oktober Monatshit
Gratis Make-up
Beratung**

Wir zeigen welche Farben
aus dem Herbst/Winter
Trend zu Ihnen passen



HERDE
COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
Telefon 052 232 11 93



blumart

blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00-12.00
14.00-18.30
sa 9.00-16.00

Für Drucksachen aller Art

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadlerpub@hispeed.ch
www.winti-print.ch



heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung
von keramik- und natursteinarbeiten
maurer- und verputzarbeiten

christian heer
plattenlegermeister
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35



hub

GARTENBAU



Gärtner verbinden
Natur und Technik

**Braun Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenpflege**

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.hub-gartenbau.ch



GEHRINGER

...optiMaler für Sie..

**Roland Gehringer
Malergeschäft**

8405 Winterthur
Auf Pünten 8
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@
bluewin.ch



Gibel

Koni und Heiri Gibel

**Bauspenglerei, Blecharbeiten
Sanitäre Installationen**

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48

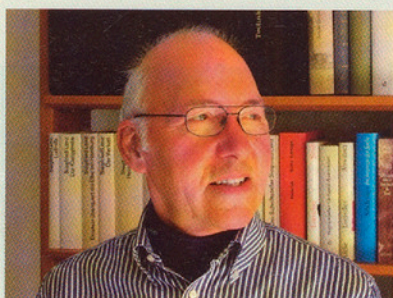
**Abends ist das
Studio auch für
Berufstätige und
Mütter offen**

FUSSPFLEGE



Dipl. Fuss- und Nagelpflege
Kosmetische Pédicure
Peeling / Massage

Emmi Bosshard
Burgstr 4, 8483 Kollbrunn
Tel. Voranmeldung erwünscht
052 383 36 54



Liebe Leserinnen und Leser

Ein Schaf zwängt seinen Kopf durch die Drahtmaschen eines Zaunes und frisst das Gras auf öffentlichem Grund. Unwissend und unbelehrbar.

Wir von der Lerngesellschaft wissen, Strassenraum, Fahrbahn, Trottoir, Fahrwege, Plätze sind in unserem Land normalerweise vom Privatgrund durch Marksteine oder Messpunkte getrennt. Dazu gehören oft auch Bäume oder Beleuchtungskörper. Alles hat seine Ordnung, ist benützungsmässig rechtlich festgelegt, ebenso die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten. Auf dieser Grundlage lassen sich Feste aller Art wie die Winterthurer Dorfeten, Musikfestwochen, Räbeliechtli- und Fastnachtsumzüge durchführen. Vorausgesetzt bleibt der Wille zur geteilten Verantwortlichkeit und Leistungsbereitschaft, zum Respekt vor dem öffentlichen und privaten Eigentum.

Dieser Wille muss allerdings entwickelt und rechtzeitig anerzogen worden sein. Denn in ausserordentlichen Situationen und Ereignissen tauchen bisher unerkannte Schwachstellen auf, wie anlässlich der gewaltigen Regenfälle im vergangenen August. Im Grenzbereich von öffentlichem und privatem Grund, wo Flurwege mit Entwässerungsgräben ihr Wasser und Kies ungehemmt auf die Gemeindestrassen ergiessen, müssen Vertreter der Öffentlichkeit und Private angemessen reagieren.

Erlauben Sie mir einen Gedankensprung. Der Griff zum Konsumgut im Ladengestell beinhaltet auch eine solche Grenzraumsituation. Inhalt und Verpackung gleichen dem privaten und öffentlichen Grund. Auf den privaten Genuss folgt die ungeliebte Pflicht der ordentlichen Entsorgung. Eine Entscheidung, die mehr und mehr zu Lasten des öffentlichen Raumes ausfällt. Zu diesem unerwünschten Verhalten werden beispielsweise Besucher von Grossevents erzogen. Im Alltag entpuppt sich gleiches Verhalten als unerkannte Schwachstelle der eigenen Entwicklung zum Schaden unserer Gesellschaft. Ich wünsche mir für Seen junge und alte Leute, für die der Maschenzaun des Respekts vor dem öffentlichen und privaten Grund besser entwickelt ist als bei einem Tier.

HansPeter Friess



21 Einer aus Bolstern bei Seen

Eine historische Information für die Bewohnerinnen und Bewohner von Iberg und dem Iberghang

23 Ferienwoche im St. Urban

Ferienwoche im Heim – eine Idee, die mit Fantasie und Einsatz verfolgt und realisiert wurde.

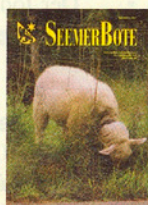


24-25 Rückblick auf die Seemer Dorfet



38 5 Jahre Technopark Winterthur

Der Technopark Winterthur ist ein Vorzeigebispiel für eine Partnerschaft zwischen Privatwirtschaft und öffentlicher Hand.



4 Aus der Redaktion • 5 Aus dem Ortsverein • 8 Aussenwachten • 10 Wingertli • 11 Jugend und Familie • 13 Aus der Schule • 16 Seniorenseiten • 18 Aus unserem Stadtkreis • 24 Berufskaleidoskop • 25 Parteien • 27 Soziale Dienste • 28 Kursangebot des Ortsvereins • 31 Veranstaltungskalender • 34 Vereine • 38 Kleininserate

Titelbild: Grasen auf öffentlichem Grund (Foto: hpf)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur, Präsident Gerhard Abgottspon
Redaktion: HansPeter Friess, Starenweg 52, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch
Regelmässige Mitarbeit: Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstrasse 152, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 09 51, b_z@bluewin.ch
Annahmestelle für alle Beiträge: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch
Inserate/Finanzen/Layout: Bruno Fehlmann, im Eichbühl 40, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 44 46, brufeh@swissonline.ch; Postkonto 84-22337-7
Veranstaltungskalender: Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur, Tel. 052 232 82 11, pesi45@bluewin.ch
Druck: Sailer Druck, Technikumstrasse 12-14, 8402 Winterthur
Auflage: 8400 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich). Zusätzliche Exemplare des Seemer Boten sind in der Drogerie Apotheke Kägi und in der Bäckerei Haudenschild an der Tösstalstrasse 244 erhältlich.

Ferienbilder

Aufgepickt
HP. Friess

Wo bin ich gewesen, nun rat einmal schön...?, so lautete ein Reim aus unsern Kindertagen. Ähnlich begrüsst sich nach gehaltenen Ferien Freunde und Bekannte. Wortreich erzählten die einen, andere wiederum zeigten Fotos, und ein paar wenige verwiesen stolz oder lachend auf mehr oder weniger wertvolle Erinnerungstücke aus dem Land ihrer Träume. Zum Beispiel die auf dem untenstehenden Foto abgebildete Mütze. Wozu die nützlich



sein solle, wurde gefragt. Lächelnd verwies der Angesprochene auf seinen spärlichen Haarwuchs. Verständnisvolles Nicken im Kreis der Freunde. Aber das Emblem DFB? Ob es sich um ein Deutsches Produkt handle? Aber nein, entgegnete er. Wozu auch weit reisen? Er habe seine Ferien im Land der Bahnen und Bähnchen geniessen wollen.

Und weil er trotz seines fortgeschrittenen Alters kommunikativ mit der Jugend Schritt hielt, verwies er in lakonischer Kürze auf www.furka-bergstrecke.ch und www.hotel-furka.ch, wo die Bildbetrachter u.a. Lokomotiven aus der ehemaligen Winterthurer Lokomotivenfabrik sehen können.

Findling

Stichwort
HP. Friess

Auf dem Areal der Schulhausanlage Büelwiesen stehen zwei Findlinge. Der geologisch jüngere Nagelfluhfels wurde 1926 in einem Kesselwagen von der Loki (Lokomotivenfabrik Winterthur) mit sechs vorgespannten Pferden der Firma Daniel, in Hegi, zum heutigen Standort transportiert. Als aufmerksame LeserInnen der letzten Seemer Bote-Ausgabe können Sie erraten, wo der steinerne Klotz gefunden und von wem er der Schulanlage geschenkt wurde.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote regelmässig aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 30 Jahren

- Vom Bahnhof Seen führten damals zwei Bahnübergänge für Fussgänger ins Sonnenberg-Quartier. Ein neues Projekt sah deren Schliessung vor, wodurch das ganze Quartier für Fussgänger vom Dorf getrennt worden wäre. Mit einer neu zu erstellenden Personenunterführung von der Brunnerstrasse zum Bahnhofplatz sollte Ersatz geschaffen werden. Gleichzeitig war vorgesehen, die Eitzbergstrasse von der Unterführung bis zur Kreuzung mit der Arbergstrasse verbreitert anzulegen. Verschiedene Anwohner kritisierten das Vorhaben. Der OVS lud zu einer klärenden Aussprache mit der Stadtverwaltung ein.
- In einem Seenrundgang entlang aller Bänkli mit Erzählen passender Anekdoten zeigte sich unser Stadtkreis allen Teilnehmern aus der Übersicht. Gleichzeitig wurde ein Einblick in ein Stück Seemer Geschichte vermittelt.
- Am Donnerstag, 27. Oktober 1977, eröffnete die Genossenschaft Migros Winterthur/Schaffhausen im bestehenden Zentrum Seen den 4. Migros-Markt in Winterthur.

Vor 20 Jahren

- Auf der Titelseite des SB wird zum Rössligass-Fest am 5./6. September eingeladen. Verschiedene Vereine priesen ihre Festwirtschaften an. Der Männerchor Frohsinn feierte gleichentags sein 100-jähriges Jubiläum.
- Der Männerchor Seen ehrte seinen Chorleiter Emil Schenk, der während 40 Jahren sein Können und seine Persönlichkeit dem Verein zur Verfügung stellte.
- Der Turnverein Seen berichtet vom 1. Seemer-Triathlon, der vom Bad Frauenfeld über Thundorf-Elgg-Ricketwil zur Holzerhütte am Ende des Vitaparcours Seen führt. Überlegener Sieger wurde René Exner, die besten Damen waren Nelly Züblin und Sonja Exner zeitgleich.
- Der Jodlerclub «Männertreu» brillierte am 20. Eidg. Jodlerfest in Brig.

Vor 10 Jahren

- Der OVS dankt zwei spendierfreudigen Seemerinnen, die den Bänkliwarten und Saubermännern der Rastplätze einen PW-Kombi aus der PTT-Fahrzeugflotte zur Verfügung stellten.
- Als Redner der Seemer 1.-Augustfeier stellten sich dieses Jahr zwei Vertreter aus dem Jugendparlament Winterthur zur Verfügung.
- Die Kreuzung Seener-Industrie-Ohrbühlstrasse wird in eine Kreiselanlage umgebaut.
- Anlässlich der festlichen Schlüsselübergabe zum neuen Schulhaus Oberseen lassen 438 Schülerinnen und Schüler herzförmige Luftballone in den wolkenlosen Himmel steigen.
- Die Gewerbetreibenden feiern das 10. Seemer Gewerbe- und Industrie-Fest in der heutigen Freizeitanlage an der Kanzleistrasse. 40 Aussteller benützten den Jubiläumsanlass, der unter dem Motto Gesundheit stand.

1. Seemer Landsgemeinde

31. Oktober 2007
19.30–22.00 Uhr
Freizeitanlage
Kanzleistrasse

Lärmprobleme ...

Quartierplanung ...

Öffentlicher Verkehr ...

Der Ortsverein organisiert am **31. Oktober 2007** in der Freizeitanlage Seen die erste Landsgemeinde.

Der vollständige Stadtrat, die Kreisschulpflegepräsidentin sowie der Quartierpolizist nehmen Stellung zu aktuellen Problemen und Anliegen in unserem Stadtkreis.

Bis zum 6. Oktober können Fragen schriftlich eingereicht werden. Diese werden dann an der Veranstaltung so ausführlich wie möglich beantwortet.

Senden Sie Ihre

Anliegen schriftlich oder per email an Lucia Fritsche, Im Oberstadel 18, 8405 Winterthur, luciafritsche@hotmail.com.

Anschließend besteht noch die Gelegenheit, ad-hoc Fragen zu stellen.

Freizeitanlage Kanzleistrasse – Sanierung des Flachdachs

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur hat in Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbauten die Sanierung des Flachdachs der Freizeitanlage Kanzleistrasse veranlasst.

Das Flachdach der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse ist sanierungsbedürftig. Bei starken Regenfällen tropft es in die Halle. Die Folie ist in die Jahre gekommen und geschrumpft. In diesem Winter kam es durch Temperaturschwankungen zu einem Spannungsriss. Deshalb hat die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur zusammen mit der Abteilung Hochbauten die Sanierung veranlasst. Die Abteilung Hochbauten ist für die Durchführung der Arbeiten zuständig. Da es für die Sanierung des Daches ein Gerüst braucht, werden zugleich die Fassade neu gestrichen und die Stirnbretter und Untersichten repariert. Im Innenraum sind die Wasserschäden an der Decke deutlich sichtbar. Die Deckenverkleidung wird ersetzt und dabei wird eine Isolationsschicht montiert, um eine bessere Wärmedämmung zu erzielen.

Die Arbeiten haben im August begonnen und werden etwa drei Monate dauern. Die Freizeitanlage kann während den Aussensanierungsarbeiten (Flachdach und Malerarbeiten Fassade) weiterhin normal benutzt werden.

Während der Zeit, in der die Deckenverkleidung ersetzt wird, ist die grosse Halle unbenutzbar. Diese Arbeiten werden vier Wochen dauern.

Insgesamt werden sich diese Arbeiten bis ins neue Jahr hineinziehen.

Büro für Quartierentwicklung





Foto: Festspielveranstalter

Zehn Jahre Opernfahrten

«Cavalleria Rusticana» im Klosterhof St. Gallen

Seit zehn Jahren sind die Opernfahrten nach St. Gallen ein beliebtes Kulturangebot des Ortsvereins Seen. Hervorgegangen sind sie aus Italienischkursen des OVS, die jedes Jahr ein italienisches Theaterstück oder einen italienischen Kinofilm besucht haben. Untrennbar mit der italienischen Kultur verbunden sind aber auch die Opern.

Im Jahr 1997 haben sich Italienischkurs-Teilnehmende deshalb erstmals auch auf einen Opernbesuch vorbereitet, indem sie vorgängig in das Libretto und die Musik der

Oper «La Bohème» von Giacomo Puccini eingeführt wurden.

In den folgenden Jahren wurde die Teilnahme an diesen Opernfahrten deshalb für alle Seemerinnen und Seemer erweitert. Wir Liebhaber der Oper liessen uns seither Jahr für Jahr im Stadttheater St. Gallen von einer anderen Oper und einmal von einem Musical mitreissen.

Sehr geschätzt werden die Einführungen in die Werke, die wir jeweils in der Woche vor der Aufführung in Seen anbieten und natürlich die gemeinsame und bequeme Carfahrt mit der Firma Bösch ab Seen vor das Theater und wieder zurück. Allen Teilnehmenden vom letzten Jahr wird die abenteuerliche und langsame Winterfahrt durch eine komplett zugeschnittene und märchenhafte Landschaft und das anschliessende Suchen und Ausgraben unserer Autos unter den Schneebergen unvergessen bleiben.

Im Jubiläumsjahr haben wir am 6. Juli erstmals zu den St.Galler Festspielen auf dem Klosterhof eingeladen. Trotz unsicherer Wetterlage, kämpfte sich die Sonne gegen Abend durch die Wolken. Sehr gefreut hat uns, dass uns neben den treuen Teilnehmenden auch wieder neue Opernfreunde begleitet haben.

Das Kloster hinter der Bühne bildete die perfekte Kulisse für die sizilianische Volksoper «Cavalleria Rusticana» von Pietro Mascagni, die mit einer Osterprozession beginnt. Der Sonnenuntergang im Hintergrund tauchte alles in ein wunderbar warmes Licht und sorgte für eine unvergleichliche Atmosphäre. Als Kontrast dazu war das Geschehen auf der Bühne sowie die Musik von grosser Leidenschaft geprägt. Ein Genuss für Auge und Ohr waren die herrlichen Chorszenen. Den engagierten Sängern und Sängern und dem Orchester, das hinter der Bühne spielte, wurde mit einem

Hütte am Hofstettweg

Hofstettweg 12, 8405 Winterthur

neu renoviert:

Küche mit Backofen und Geschirrwaschmaschine – Geschirr – WC, geeignet für kleine Feste bis 30 Personen, z.B. Kindergeburtstage, Fondue-Essen, Spielgruppen, Bastelkurse, etc.



Preise	6 Std.	Fr. 40.–
	12 Std.	Fr. 70.–
	24 Std.	Fr. 100.–

(zuzüglich Fr. 20.– für Heizung während der kalten Jahreszeit)
Auskunft betreffend Vermietung erteilt gerne:

Ruth Weidmann, Gotzenwilerstr. 4,
8405 Winterthur, Tel. 052 232 79 16
juruweidmann@bluewin.ch
oder www.seen.ch/Freizeitanlage

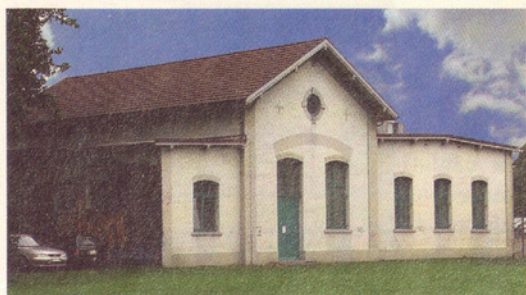
langen Applaus für ihre meisterhafte Leistung gedankt.

Auch dieses Jahr hat sich die Fahrt nach St. Gallen wieder gelohnt und wir wurden mit wunderbarer Musik vor einzigartiger Kulisse belohnt. All den treuen auch den immer wieder neu dazu stossenden Opernfreunden sei an dieser Stelle einmal ganz herzlich für ihr Interesse und die immer wieder zahlreichen Anmeldungen gedankt.

HannaRuth Beck

Mietpreise Freizeitanlage Kanzleistrasse

(www.seen.ch/freizeitanlagen)



	Samstag oder Sonntag	Wochenende	Nachmittag oder Abend (4 Std.)	Nachmittag oder Abend (6 Std.)
Hallen inkl. Küche	200.–	350.–	80.–	100.–
Geschirrmiete zusätzlich	50.–	50.–	50.–	50.–
Hallen und Duschen	200.–	350.–	80.–	100.–
Komplett	300.–	450.–	180.–	200.–

Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden. (Ortsvereinsmitglieder 20 % Rabatt)

Kerzenziehen

Freizeitanlage Kanzleistrasse
14.–21. November 2007

Mo/Di/Mi/Fr 14–18.30 Uhr
Do 14–21.00 Uhr
Sa 10–18.30 Uhr
So NEU 11–16.00 Uhr

Bitte Baumwoll-Lappen mitbringen!
Vormittags reserviert für Schulklassen,
Kindergärten oder geschlossene Gruppen

Voranmeldung:

Anita Mesa, Tel. 052 232 91 38, anita.mesa@gmx.ch

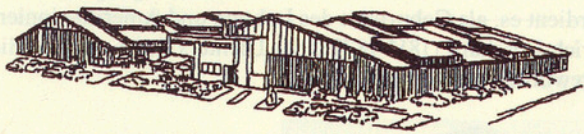
Lucia Fritsche, Tel. 052 233 98 88,
luciafritsche@hotmail.com

Erlös zu Gunsten einer Aktion für Seener Kinder

Ortsverein Seen

Helfer gesucht!

Wir sind froh um jede Mithilfe beim Kerzenziehen.
Wer sich angesprochen fühlt meldet sich bitte bei Lucia
Fritsche, 052 233 98 88 oder luciafritsche@hotmail.com



Im Grütze Tennis-Center Herbstaktion für Tenniseinsteiger 29. Oktober bis 14. Dezember 2007

Jetzt mit einem Herbst-Tenniskurs beginnen?

Ganz einfach, weil der Einstieg noch nie so leicht und günstig war wie gerade jetzt in der Herbstzeit. Seit Jahren bieten wir Tenniskurse für alle Stufen an. Jeder weiss: Bewegung ist gesund! Deshalb gönnen Sie sich etwas Gutes und lernen Sie Tennis spielen; da werden Sie Spass, Freude und Bewegung haben.

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute zu einem Anfängerkurs an. Die Kurse dauern 7 Wochen und danach entscheiden Sie, ob dieser Spass weiter in Frage kommt.

Kosten pro Person:

Montag bis Freitag, 7 Kurslektionen à 55 Min nur Fr. 195.–
Trainerhonorar, Bälle, Platzmiete und Leihschläger inbegriffen. Dieses einmalige Angebot ist zeitlich begrenzt und von der Teilnehmerzahl her limitiert. Rufen Sie uns noch heute an und bestellen Sie die Anmeldeunterlagen, damit wir Ihnen einen Kursplatz garantieren können.

Anmeldeschluss: Samstag, 6. Oktober 2007

Im familienfreundlichen Tennis-Center bieten wir auch Familienkurse an. Verlangen Sie unsere Kursunterlagen am Schalter!

Tennis. Squash. Badminton. Grütze Winterthur

8405 Winterthur
im Hölzli 9
Tel. 052 232 33 23
Fax 052 232 33 41



www.tenniscenter-grueze.ch

Einladung zur Informationsveranstaltung

Mittwoch, 3. Oktober 2007, 19.30 Uhr
Schulhaus Steinacker, Singsaal, Winterthur-Seen

Die heutige Jugend – besser als ihr Ruf?!

Lassen Sie sich von Fachleuten zum Thema «Jugend und Gewalt» aus erster Hand informieren.

Referenten: Beat Fritsche, lic.iur.

Leitender Jugendanwalt, Jugendanwaltschaft Winterthur

Andreas Hartmann

Leiter a.i. Schulsozialarbeit der Stadt Winterthur, Gewaltberater

Roger Peter

Leiter a.i. Jugenddienst der Stadtpolizei Winterthur

Begrüssung: Andreas Dreisiebner

Nationalratskandidat CVP

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.
CVP Kreis Seen-Mattenbach



www.cvp-winterthur.ch



Einer aus Bolstern bei Seen

HansPeter Friess

Eine historische Information für die Bewohnerinnen und Bewohner von Iberg und dem Ibergang

Die Kleinsiedlungen Töbeli, Bolstern und Tösswies, die ihre Namen aus reinen Flurbezeichnungen bezogen haben, liegen am Fusse der mit Sessel bezeichneten Erhebungen, resp. in der Talsohle südlich von Iberg-Seen. Sie bildeten einst eine der vielen hochmittelalterlichen Ausbausiedlungen der grossflächigen Gemeinde Zell.

Bolstern entstand – das mag überraschend klingen – auf dem Boden der Urfparrei St. Arbogast in Oberwinterthur, denn die Siedlungen, die später die Kirchgemeinde und noch später die politische Gemeinde Seen ausmachten, gehörten bis 1648 nach Oberwinterthur. Die habsburgischen Rödel nennen zunächst keinen Ort Bolstern, wohl aber den Bolsterberg. Der Name muss sich auf die eher rundliche Anhöhe südlich von Bolstern und westlich vom steilen Koppenholz beziehen, wo ein Weg von Seen über Bolstern nach Au-Liebenberg führte. Man hat dabei an alt-hochdeutsch polstar «Kopfkissen», anzuknüpfen, das dann mehr und mehr die uns geläufige Bedeutung «Polster» annahm. Es scheint, dass man die Vorstellung von etwas Rundlichem, Bauchigem, Geschwollenem auf die Geländeform übertragen hat. Wichtig ist, dass der Hof Bolstern ebenfalls wie Teile der Gemeinde Seen eine Zugehörde zur Burg Liebenberg war. Deren Ruine liegt eine knappe Wegstunde von Iberg entfernt am Fussweg hinauf nach Langenhard.

Die Abtrennung von Töbeli, Tösswies und Bolstern von Seen und deren Zuteilung an Zell

Im Mai und Juni 1920 baten 43 Stimmbürger von Töbeli, Tösswies und Bolstern, die zur damals noch selbständigen Gemeinde Seen gehörten, um einen Anschluss an die politische Gemeinde

Gesucht!

Je eine/n OrtsvertreterIn

Für die Aussenwachen Eidberg und Sennhof

Nach über 20-jähriger Vorstandstätigkeit werden unsere beiden Ortsvertreter Hans-Ruedi Koblet und Kurt Ritz auf die nächste GV zurücktreten.

Ist Ihnen nicht egal, was in Ihrer Aussenwache läuft? Dann engagieren Sie sich im Einwohnerverein!

Keine Angst! Der zeitliche Aufwand hält sich im Rahmen (5 – 6 Sitzungen pro Jahr). Selbstverständlich dürfen Sie auch vorgängig bei einer der nächsten Vorstandssitzungen schnuppern und direkt erfahren, welche Aufgaben auf Sie warten.

Interessiert? Für weitere Informationen melden Sie sich ganz unverbindlich bei Ihrem Ortsvertreter oder direkt beim Präsidenten.

<i>Ortsvertreter Eidberg</i>	<i>Ortsvertreter Sennhof</i>	<i>Präsident</i>
Hans-Rudolf Koblet	Kurt Ritz	Moreno Zanin
Hulmenweg 39	Sennhofweg 13	Sennhofweg 128c
8405 Winterthur	8482 Sennhof	8482 Sennhof
Tel. 052 232 00 47	052 233 25 92	052 233 41 05
email koblet@pop.agri.ch	kritz@buhlerjarn.com	moreno.zanin@hispeed.ch



Zell. Diese stimmte dem Begehren zu und trat mit einer entsprechenden Eingabe an die Regierung: In deren Erklärung heisst es u.a., «dass die beiden Höfe Töbeli und Tösswies nicht zu Kollbrunn, Gemeinde Zell, gehören, komme daher, weil vor ca. 100 Jahren nur einige Häuser am Fusse des Berghanges im Töbeli standen, währenddem in Kollbrunn fast keine Häuser vorhanden waren; erst mit dem Bau der beiden Fabriken wurde Kollbrunn zu einer Ortschaft.»

Obwohl der Weiler in einem überaus komplizierten Verfahren samt Töbeli und Tösswies bei der Vereinigung der politischen Gemeinde Seen mit der Stadt Winterthur ausgeschieden und der Gemeinde Zell zugeteilt wurde, darf er in der Gemeindegeschichte von Zell sowie von Winterthur Seen nicht übergangen werden. Er verdient es, als Geburtsort des Lehrers und Amerikapioniers Heinrich Bosshard (1811-1877), des Dichters des Sempacherliedes, gewürdigt zu werden.



Des Dichters Denkmal in Seen

Der kürzlich neu gesetzte Wappenstein des ehemaligen Seemer Müllers ist kein Denkmal. Es mag sich höchstens um einen ehemaligen Hausschmuck gehandelt haben.

Das meines Wissens einzige in Seen stehende Denkmal gilt als Ehrung dem 1811 im Weiler Bolstern geborenen Dichter Heinrich Bosshard. Sein Sempacher-Lied erinnert an die frühen Freiheitskämpfe sowie die Bemühungen um die Selbständigkeit unseres Staatswesens. Bosshard war ein Zeitgenosse des Winterthurer Anwalts Dr. Jonas Furrer, dem späteren ersten Bundespräsidenten. Wie es dazu kam, dass Dr. Furrer ihn vor Obergericht «gehört herausgebissen» hatte, lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Der 1.- August in Iberg

Endlich konnte dieses Jahr wieder der Fackelumzug und das Höhenfeuer in Iberg anlässlich der Bundesfeier durchgeführt werden. Wie jedes Jahr hat der Männerchor Iberg die Bundesfeier organisiert. Bereits Tradition hat der am Morgen beginnende Iberg-Brunch mit Unterhaltung.

Zum zweiten Mal konnte die Jungformation Kapelle Edelstee aus Appenzell dafür verpflichtet werden. Vor allem ihre gekonnten Tanzeinlagen begeisterten das Publikum von jung bis alt.

Kaum wegzudenken sind auch die beliebten Pferdekutschfahrten nach Eidberg und zurück. Diese Panoramafahrt bei schönstem Wetter mit Blick auf Winterthur und Umgebung ist jedes Mal ein Genuss.

Am Abend hielt Gemeinderätin Ruth Werren die Ansprache zur Bundesfeier, in der sie vor allem über den Föderalismus, die Integration und Belange unserer Stadt sprach. Dabei erwähnte sie Peter Rütimann, den diesjährigen Präsidenten des grossen Gemeinderates, der in seiner Antrittsrede sagte, dass er die Seele von Winterthur suchen möchte. Für Ruth Werren ist die Seele dort, wo es einem gefällt, dort wo man zu Hause ist, dort wo Familie und Freunde sind, aber oft auch dort, wo man seinen Arbeitsplatz hat.

Nach der Ansprache sangen alle gemeinsam die Landeshymne, bevor den schulpflichtigen Kindern Fackeln für den Umzug auf den Sessel abgegeben wurden. Auf dem Sessel wurde dann das Höhenfeuer von den Fackelträgern entfacht und so manche mitgebrachte Rakete wurde in den Nachthimmel abgeschossen. Im grossen Festzelt wurde dann noch bis Mitternacht mit der Kapelle im Wildbach weitergefeiert.



Leider gab es danach noch einen unschönen Zwischenfall. In der Nacht hatten einige Jugendliche anscheinend nicht mehr genug zu trinken und versuchten, Nachschub aus dem Festzelt zu ergattern. Da dieses aber zugeknöpft war, nahmen sie kurzerhand ein Messer und schlitzen das Zelt auf. Als sie im Zelt nichts vorfanden, versuchten sie den Getränkewagen aufzubrechen, was aber auch nicht gelang. Der entstandene Sachschaden war aber doch erheblich.

Der Männerchor Iberg ist ohne fremde Helfer nicht mehr in der Lage, die Bundesfeier durchzuführen. Erstmals hatten sich auch Sänger und Sängerinnen von den anderen Seemer Chören zum Helfen bereit erklärt. An dieser Stelle sei allen Helfern recht herzlich gedankt.

Willy Niederer-von Muralt
Aktuar Männerchor Iberg

Wieder in den Nationalrat



Jürg Stahl, Nationalrat, eidg. dipl. Drogist, Diplom KMU HSG, Geschäftsleitungsmitglied

Standfestigkeit, Verlässlichkeit und Fairness sind die Leitlinien für die Arbeit von Jürg Stahl im Nationalrat. Er politisiert sachlich und engagiert. Als begeisterter Sportler fördert er den Spitzen- und Breitensport. In Bern kämpft er für optimale Marktbedingungen, weniger Vorschriften, tiefe Steuern, sichere Sozialwerke – kurz für eine Schweiz in Freiheit, Sicherheit und Wohlstand.

Jürg Stahl standfest fair zukunftsorientiert
www.juergstahl.ch

Komitee «Jürg Stahl wieder in den Nationalrat»

Co-Präsidium: **Rita Fuhrer**, Regierungspräsidentin; **Markus Kägi**, Regierungsrat; **Claudia Bähler Rück**, Vize-Präsidentin Dachverband Winterthurer Sport; **Ernst Bachmann**, dipl. Landwirt und Bezirksrat; **Jörg Benz**, Winterthur; **Johanna Bernet-Meili**, Präsidentin Schweizerischer Drogistenverband; **Walter Bosshard**, Stadtpräsident Bülach; **Ueli Frauenfelder**, Gemeindepräsident Andelfingen; **Christian Grossenbacher**, Europameisterschaftsteilnehmer Leichtathletik; **Martin Hasenfratz**, Schulpräsident und Präsident LVW; **Robert Hinnen**, Stv. Geschäftsführer Eidg. Turnfest 2007; **Bruno Keller**, Chef Regionalabteilung Winterthur, Kantonspolizei; **Robert Keller**, Nationalrat und dipl. Baumeister; **Pierre Kübler**, Sekundarlehrer; **Peter Marti**, alt Kantonsrat und alt Verfassungsrat; **Severin Moser**, Direktionsmitglied und Olympiateilnehmer; **Walter Müller**, Unternehmer und Kantonsrat; **Daniel Oswald**, Präsident SVP Winterthur; **Fabiola Poffet**, Gastronomin; **Hansjörg Schmid**, dipl. Landwirt und Kantonsrat; **Barbara Sigg**, Vize-Präsidentin Zürcher Turnverband; **Jürg Spiller**, Dr. oec., Gemeindepräsident Seuzach; **Adrian Stahel**, eidg. dipl. Bankfachmann und RPK-Präsident; **Markus Wanner**, Ex-NLA-Fussballer und Leiter Unternehmensversicherung; **Dolly Weigold**, Schulpräsidentin und zahlreiche weitere Persönlichkeiten.

Setzen auch Sie
Jürg Stahl

2x auf Ihre Liste SVP-Liste 1

In den Ständerat:
Ueli Maurer
und Felix Gutzwiller

Kerzenziehen**in der Freizeitanlage Hölderli**

Samstag, 10.11.07 bis Samstag, 17.11.07
Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 15–18 Uhr,
Mittwoch, 14–18 Uhr, Samstag, 14–17
Uhr, NEU! Sonntag, 11–16 Uhr
100g farbiger Wachs kostet Fr. 3.–
100g Bienenwachs kostet Fr. 3.50
Geschlossene Gruppen können ausserhalb
der Öffnungszeiten Kerzen ziehen.
Die Leiterin nimmt telefonische Anmel-
dungen gerne entgegen.

Leitung: M.Fegble, Tel. 052 233 32 04
Alte fusselfreie Baumwollappen zum
Abtrocknen der Kerze und Tragtasche
mitnehmen.

In Zusammenarbeit mit der Pro Juventute
Winterthur

Aquarellmalkurs Malen nach Lust und Laune

Sie haben die Möglichkeit, eine der Tech-
niken Aquarell, Acryl oder Gouache aus-
zuwählen. Es können sich dabei Vorlieben
für Blumen, Landschaften oder
abstrakte Malideen entwickeln. Wir unter-
stützen uns gegenseitig mit technischen
und kreativen Erfahrungen.

Donnerstag (13.30–15.30 Uhr)
25. Oktober, 8./22./29.November,
6./13./20.Dezember 2007, 10./17./24.
Januar 2008

Kurskosten: 10x2 Stunden Fr. 200.– (exkl.
Material)

Kursleiterin: Veronika Hürlimann (Mal-
therapeutin & Kunstschaffende)
Anmeldung bis 11. Oktober bei
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Leporello

Wir bauen von Grund auf ein Fotoalbum,
eine kleine Handorgel. Für Fotos von
9x13 oder 10x15 cm, in beliebiger Dicke.
Sie können aus einer grossen Auswahl von
Papier wählen. Gestalten Sie ein Themen-
album, z.B. zu einer Geburt oder von einer
schönen Reise, usw. Viele Papiere können
verarbeitet werden, von Geschenkpapier
über Tapeten und Scrappapier, marmoriertes,
handgeschöpftes. Eine grosse Auswahl an
Material steht auch im Kurs zur Verfügung.

Donnerstag, 25.10.07, 19–20.30 Uhr
Kurskosten Fr. 20.– (plus Material ca.
Fr. 8.– pro Buch)

Kursleiterin: Kathrin Kurth
Anmeldung bis 11. Oktober bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Salatbesteck verzieren

Ein ideales Geschenk, das man auch
wirklich brauchen kann!

Mittwoch, 7. November 2007, 14–15 Uhr
Kurskosten Fr. 10.– (plus Material)

Kursleiterin: Sonya Tollardo
Anmeldung bis 5. November bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Gläser frostern

Dienstag, 20.11.07, 19–20.30 Uhr
Kurskosten Fr. 20.– (plus Material)

Kursleiterin: Sonya Tollardo
Anmeldung bis 5. November bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Adventsgesteck

Montag, 26. November 2007 oder
Dienstag, 27. November 2007, 19–22 Uhr
Kurskosten Fr. 25.– (plus Material)
Kursleiterin: Sabine Schmid
Anmeldung bis 12. November bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Notizzettelbox

Wir bauen aus ganz alltäglichen Materi-
alien ein superschönes und praktisches
Geschenk. Aus Karton und schönen Papiere-
n entsteht in kurzer Zeit ein Hinguck-
er für den Bürotisch, neben das Telefon,
für's Poschtizäddeli, in die Werkstatt. Eine
grosse Auswahl an Material steht auch im
Kurs zur Verfügung.

Donnerstag, 29. November 2007, 19–21 Uhr
Kurskosten Fr. 20.– (plus Material)

Kursleiterin: Kathrin Kurth
Anmeldung bis 12. November bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Farbig schimmernde Sterne

In diesem Kinderkurs können Kinder ab
ca. 3 Jahren wunderschöne Sterne mit
Seidenpapierfötzeli bekleben, die an den
Fenstern wunderschön schimmern.

Mittwoch, 5.12.07, 14–15.30 Uhr
Kurskosten Fr. 10.– (plus Material pro
Stern Fr. 1.– bis Fr. 1.50)

Kursleiterin: Sonya Tollardo
Anmeldung bis 5. November bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Geschenckverpackungen

Wir gestalten versch. Verpackungen für
Geldgeschenke, Gutscheine, kleine Päckli
und Gastgeschenke. Sie können ganz
viel Material von zu Hause verwenden:
Geschenkpapier, Tonkarton, Tapeten, Bas-
telpapier usw. Und schöne Deko: Knöpfe,
Bändeli, Spitzen ... Eine grosse Auswahl
an Material steht Ihnen auch im Kurs zur
Verfügung.

Montag, 10.12.07, 19–20.30 Uhr
Kurskosten Fr. 20.– (plus Material)

Kursleiterin: Katrin Kurth
Anmeldung bis 23. November bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Schneesterne ganz anders ...

für bastelfreudige Kinder ab ca. 8 Jahren
Aus Holzstäbchen basteln wir Schnee-
sterne für den Christbaum, an die Haustüre,
ans Fenster. Einfache, schöne Technik für
Kinder, mit Glitzerdeko und winterlichen
Bildchen.

Mittwoch, 13.12.07, 14–15.30 Uhr
Kurskosten Fr. 10.– (plus Material pro
Stern Fr. 1.50 bis Fr. 2.–)

Kursleiterin: Katrin Kurth
Anmeldung bis 23. November bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.quartierverein-wingertli.ch.

VORHANG - SERVICE

für Wohn-, Eigenheim und Objekte

Jetzt auch in Ihrer Region

**gratis, kompetente und
professionelle Heimberatung**
für Sie vom qualifizierten und
visuellen Innendekorateur.

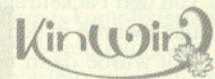
Vorhänge, Flächenvorhänge, Plissee, Jalousien, Innendekorationen, Sicht- und Sonnenschutzsysteme,

Stilgarnituren, Raffsysteme, Rollos, Wintergartenbeschattungen, Schienensysteme, Insektenschutz und Lichtschachtabdeckungen.

Qualität steht bei uns an erster Stelle.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

www.vorhang-service.ch
Tel. 052 383 32 48 Natel 079 386 40 10

**Kinesiologie in Seen****Einzeltermine**

für Stressabbau, Gesundheitsförderung,
Schmerzreduktion, Unterstützung beim
Lernen, Persönlichkeitsentfaltung uam.

Hanna Rajchman-Berli

Kinesiologin IASK, Kinesiologie-Lehrerin
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung
Roggenweg 16, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 47 01 und 052 319 34 72

L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen****Infos und Kursprogramme:**

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41

Rückblick auf die 4. Zäp-Kinderwoche

Bereits zum vierten Mal fand in der letzten Woche der Sommerferien die Zäp-Kinderwoche statt. Das diesjährige Thema «Moglis Abenteuer im Dschungel» vermochte die über 100 teilnehmenden Kinder voll und ganz zu fesseln. Gespannt verfolgten sie die Erlebnisse von Mogli, Shanty und Balu und fieberten mit, als Shir Khan, der gefährliche Tiger, Mogli verfolgte. Mit Eifer waren die Kinder auch beim Basteln dabei, sei es beim Zusammenkleben eines Dschungel-Spiels oder beim Bemalen eines Blumentöpfchens, aus welchem unter tätiger Mithilfe der Leiter schliesslich ein schnuggeliger Tiger entstand. Den Tageshöhepunkt bildete aber jeweils der Wettkampf, wo jede Gruppe alles gab, um möglichst viele Punkte zu sammeln.



Würdiger Abschluss der Kinderwoche war das grosse Finale am Samstagmorgen, wozu auch die Eltern eingeladen waren. Natürlich findet auch nächstes Jahr eine Zäp-Kinderwoche statt (wiederum in der letzten Woche der Sommerferien). Viele Kinder freuen sich schon jetzt ...

*Zäp - Träffpunkt für Kinder in Winterthur Seen. 14-tägig, jeweils am Samstagnachmittag
Infos bei: Lukas Zaugg, 076 547 40 72*

20 Jahre Umstands- und Kinder-Kleiderbörse Triangel

Am 31. Oktober 1987 wurde die Kinderkleider-Börse am Starenweg in Oberseen eröffnet.

Nach zwei weiteren Umzügen befindet sich die Börse seit 1995 am jetzigen Standort an der Bollstrasse 4 in Seen.

Viele Mütter, Väter und Kinder besuchen seither Triangel.

Als kleines Dankeschön für die langjährige Treue feiern wir mit Ihnen unser Jubiläum. Am Samstag, 27. Oktober 2007 von 10-12 Uhr erhält jedes Kind eine kleine Überraschung. Mit den Eltern stossen wir gerne mit einem Apéro auf die vergangenen 20 Jahre an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mirjam Iosca und Team

Räbeliechtliumzug

Mittwoch, 7. November 2007

führt der Ortsverein Seen einen Räbeliechtliumzug durch. Alle Spielgruppen, Kindergärten und die ersten Klassen des Stadtkreises Seen möchten wir ganz herzlich zur Teilnahme einladen. Begleiten dürfen den Umzug natürlich alle Mamis und Papis der teilnehmenden Kinder sowie andere Familienangehörige mit ihren Kindern. Wir besammeln uns ab 18.30 Uhr auf dem Schulhausplatz Tägelmoo, von welchem wir um 19 Uhr auch starten. Der Umzug führt uns durch einen Teil Seens und endet bei der Hütte am Hofstettweg. Die Dauer beträgt etwa 30-45 Minuten,



je nach Marschtempo. Am Ziel bekommt jedes Kind eine kleine Verpflegung und einen heissen Punsch. Die Raben für alle Kindergärten werden, wie jedes Jahr, vom Ortsverein Seen gespendet. Anmelden können Sie Ihre Kinder bei der Lehrperson, der Kindergärtnerin oder bei der entsprechenden Gruppenleiterin. Alle anderen Kinder melden sich direkt beim OK an. Bitte kontaktieren Sie Frau Susanne Müller, Telefon 052 232 81 72 oder Frau Arlette Rossi, Telefon 052 232 92 54. Anmeldeschluss ist am 1. November 2007.

S. Müller

fuss reflexzonen massage
 Claudia Feller
 Hüsliweg 7
 8405 Winterthur
 T 052 232 25 05
 N 079 395 69 11

• fussreflexzonenmassage
 • klassische ganzkörper-massage



CAFE RESTAURANT
Urban

Geschenkboutique Hochzytslädeli
 R. Vorney

- Verpackungsideen • Ballondekorationen
- Tisch-, Auto- und Kirchendekorationen
- Originelle Geschenkideen für jeden Anlass
- Feuerwerk • Spielideenbüchlein
- und, und, und

Öffnungszeiten:
 Di. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 09.00 - 15.00 Uhr Montag geschlossen

Tösstalstrasse 23 • 8483 Kollbrunn
 Tel. 052 394 00 94 • Fax 052 394 00 49

Herbstzeit - Vermicelles-Zeit

Seenerstr. 191, 8405 Winterthur, Tel. 052 234 85 00



Telefonmuseum Islikon

Kurz vor Frauenfeld liegt von Winterthur her der Weiler Islikon und mitten drin an der Hauptstrasse der aus dem Jahr 1777 stammende Greuterhof. Diese ehemalige Stoffdruckerei, heute ein Ort der Kultur und Bildung, beherbergt im obersten Stockwerke die Sammlung der Stiftung Telephonica und deren Telefonmuseum.

Die Jugend von heute kann zwar mit dem Handy fotografieren, filmen oder atemberaubend routiniert kryptische Textfragmente versenden, aber etwas kann sie nicht mehr aus dem Effeff: Eine Telefon-Wählscheibe richtig betätigen. Innert weniger Jahre haben wir miterlebt, wie sich die Tastenwahl als durchgängiger Standard etablierte und die Wählscheibe unterging. Wir sind damit Zeitzeugen eines erneuten Wandels der Telefonie geworden, wie es ihn schon zu wiederholten Malen gab. Die Geschichte reicht zurück bis ins Jahr 1861, als Philipp Reis in Frankfurt das erste Telefon vorführte. (Bell ist nicht der Erfinder, als den er sich gerne sah.)

Es gibt einen Ort

In Ihrer Nähe gibt es einen Ort wo Sie, liebe Leserinnen und Leser, Telefon-Innovationen aus über hundert Jahren, von seltsamen Exoten bis zu banalen Geräten aus unserem früheren Telefon-Alltag, (wieder-)sehen und anfassen können: Das Telefonmuseum Islikon bei Frauenfeld. Es ist auch für Familien mit Kindern geeignet, die zB. besonders Spass haben an einem Telefon, das wie eine Dampflokomotive aussieht und pfeift anstatt klingelt, oder am Klavier, das telefonieren kann. Die Grösseren interessiert vielleicht, warum seinerzeit die Telefon-Handvermittlung

immer von Frauen, die Telegraphenapparate aber von Männern bedient wurden. Selbstverständlich lernen Sie dort auch am Originalgerät mit der Kurbel «das Amt» zu rufen und eine Handvermittlung zu stöpseln. Nebenbei zeigt das Museum im Film «Reden mit Maschinen», wie ein Apparat, der im Schaufenster an einem Kunststoff-Frauenbein einen Nylonstrumpf auf- und abrollte, zur Grundlage für die Erfindung des ersten vollautomatischen Anrufbeantworters wurde. Es gibt weltweit nur noch vier dieser monströsen Apparate, und zwei davon stehen in Islikon. Tausend Meter Stahldraht werden darin hin und her gewickelt!

«Hallo»

Hunderte von Postkarten mit Telefonsujets lassen erahnen, weshalb die beginnende Telefonie so auffallend viele erotische Fantasien beflügelte. Und das Grusswort, das erst mit dem Telefon weltweite Verbreitung fand, stammt von Edison, der 1877 das erste Mal «Hallo!» ins Telefon rief. Es soll von Hallo, einem Ruf an einen Fährmann abgeleitet sein. Sie sehen, die Geschichte und Geschichten der Telefonie garantieren Jung und Alt einen unterhaltsamen und gleichzeitig lehrreichen Besuch im Telefonmuseum Islikon.

Es zeigt im Museum in Islikon einige seiner Stücke. Sie haben dort die Möglichkeit, selbst einen mechanischen Heb-/Drehwähler rattern zu lassen – selbstverständlich noch mit der klassischen Wählscheibe. Und für die Jungen ist ein Handy aus dem Jahre 1974 dabei. Es ist eines der ersten «Natel A». SMS kann es nicht, aber Sie können es gerne mal in die Hand nehmen. Es wiegt 26 kg!

Telefonmuseum Islikon bei Frauenfeld

**„Jacqueline Fehr und Jorge Serra
in den Nationalrat.
Wir sagen Nein
zu forcierten Ostanflügen.“**

www.spwinti.ch

LISTE 2
in den
Nationalrat

CHANTAL
GALLADE
in den
Ständerat
Zusammen mit
Daniel Vischer



Eine Stimme für Sie.



Aus der Schulbehörde

Das neue Schuljahr hat mit einigen Turbulenzen begonnen. Verursacht durch die starken Regenfälle während der Sommerferien wurden die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Schulhauses Oberseen sowie die Turnhallen vom überfließenden Krebsbach überschwemmt. Es entstand insbesondere an den Bodenbelägen erheblicher Sachschaden. In einer ersten Phase mussten die Räume des Erdgeschosses etappenweise geräumt und ausgetrocknet werden. Anfangs September konnte mit den Sanierungsarbeiten, welche mutmasslich bis Ende Jahr dauern, begonnen werden. Den Hauswartungen, unserer Lehrerschaft und auch den zuständigen Mitarbeitern des Bau- und Schuldepartements gebührt ein grosses Dankeschön. Dank ihrem ausserordentlichen Einsatz war bzw. ist es möglich, dass der Schulunterricht – wenn auch teilweise mit Einschränkungen – aufrechterhalten werden kann.

Kurzfristig musste im Schulhaus Steinacker infolge Zuzugs vieler fremdsprachiger Kinder kurz vor und während der Sommerferien eine neue Kleinklasse E (Aufnahmeklasse für fremdsprachige Kinder) eröffnet werden. Unser neuer Lehrer Christian Zimmermann und seine Schüler/innen, welche die 1. oder 2. Klasse besuchen, konnten den Unterricht am 3. September 2007 aufnehmen.

Die Zentralschulpflege hat die Einführung von Anforderungsstufen in mindestens zwei Fächern an allen Winterthurer Sekundarschulen ab Schuljahr 2008/09 beschlossen. Ziel ist es, damit die Chancengerechtigkeit für Schülerinnen und Schüler mit stark unterschiedlichen Begabungen sowie auch die Durchlässigkeit zwischen den Stufen zu erhöhen. Der Regierungsrat kann für die Städte Winterthur und Zürich in schulorganisatorischen Fragen Ausnahmen bewilligen. Die Zentralschulpflege hat Anfangs Juli dem Regierungsrat beantragt, die Festlegung der Fächer, welche in Anforderungsstufen unterrichtet werden, den sieben Schulkreisen zu überlassen. Vorbehaltlich der Zustimmung des Regierungsrates zu diesem Antrag, wird die Kreisschulpflege bis spätestens vor den Sportferien 2008 entscheiden, in welchen Fächern an der Seener Sekundarschule Anforderungsstufen eingerichtet werden.

Auch bezüglich der Abteilungsbildung auf der Sekundarstufe stellte die Zentralschulpflege Antrag auf eine Ausnahmeregelung. Sowohl die Variante mit zwei (A, B = Schulkreise Altstadt und Oberwinterthur) als auch diejenige mit drei Abteilungen (A, B, C = Schulkreise Seen, Mattenbach, Töss, Veltheim und Wülflingen) sollen wie bisher beibehalten werden können. Ziel beider Anträge ist es, den sieben lokalen Schulbehörden zu ermöglichen, ihre Entscheide bestmöglich auf die Schülerstruktur im eigenen Schulkreis abzustimmen.

Besuchsmorgen im Schuljahr 2007/08

Schulhaus Iberg

Dienstag 30. Oktober 2007
Mittwoch 9. April 2008

Schulhaus Pavillon Iberg

Mittwoch 31. Oktober 2007
Freitag 14. März 2008

Schulhaus Eidberg

Donnerstag (4. und 5. Klasse) 15. November 2007
Donnerstag (4. Klasse) 13. März 2008
Mittwoch (5. Klasse) 12. März 2008

Schulhaus Sennhof

Mittwoch 14. November 2007
Donnerstag 10. April 2008

Schulhaus Steinacker

Donnerstag 8. November 2007
Dienstag 4. März 2008

Schulhaus Tägelmoos

Mittwoch 7. November 2007
Dienstag 20. Mai 2008

Schulhaus Oberseen Primar

Dienstag 13. November 2007
Donnerstag 6. März 2008

Schulhaus Oberseen Oberstufe

Mittwoch 21. November 2007
Dienstag 11. März 2008

Schulhaus Büelwiesen

Donnerstag 22. November 2007
Dienstag 18. März 2008

Rücktritt/Neuwahl

Unser langjähriges Behördenmitglied Monica Frei war gezwungen, aufgrund anderweitiger Beanspruchung per Ende Schuljahr 2006/07 vorzeitig von ihrem Amt als Schulpflegerin zurückzutreten. Wir verlieren in ihr eine äusserst engagierte Schulpflegerin, die ihr Amt mit hoher Sachkompetenz und Zuverlässigkeit ausübte. Vielen Dank für die geschätzte Zusammenarbeit und die anregenden Diskussionen, liebe Monica. Deine beherzten Voten an den Schulpflegesitzungen werden wir vermissen! Für alle deine künftigen Aufgaben begleiten dich unsere besten Wünsche.

Der Nachfolger Raimund Renggli wurde in stiller Wahl gewählt, wir heissen ihn herzlich in unserer Behörde willkommen.

Kreisschulpflege Seen
Susanne Haelg, Präsidentin

Sie wollen entspannt wohnen? Und Vermögen aufbauen? Und das Leben geniessen?

Klare Antworten von der Nr. 1 in Liegenschaften. Was immer Ihre Lebenssituation ist, die ZKB betreut Sie umfassend und kompetent. Sie erreichen die ZKB LiegenschaftsProfis in jeder Filiale oder über Telefon 0800 801 041.



Schlussbericht Längster Tagfest 2007

Der Wetterbericht sah wenig Gutes voraus aber der Wetterservice des Flughafen Zürichs beruhigte uns. Es wird gut kommen. Also bauten wir die Bühne draussen auf, stellten die 50 Tische und 100 Bänke unter den Bäumen auf. Wir richteten die Kassen und Verkaufsstände ein und erwarteten die Kuchen und Salate.

Der Flohmarkt startet um 17 Uhr das Fest. Farbenprächtig sahen alle die Spielsachen aus und wohl manches Kinderauge leuchtete, wenn es einen guten Kauf getan hatte. Eine sehr gute Idee dieser Flohmarkt. Er bringt Leute auf den Platz und das ist für ein Fest unabdingbar.

Mit der Zeit starteten auch überall sonst die verschiedenen Spiele. Wie immer war die Mohrenkopfspicke ein Renner und leider um 20 Uhr bereits wieder ausgeschossen. Die vielen anderen 10er Spiele auf der Wiese und in der Turnhalle brachten sicher Einige ins Schwitzen. Bei der Tanzvorführung in der Turnhalle aber schwitzten wohl eher die Tänzerinnen. Dafür erhielten sie aber auch grossen Applaus für ihre Darbietung.

Auf einmal tauchten verdächtig schwarze Wolken am Horizont auf und kamen schnell näher. Aber sie zogen an Oberseen vorbei. Gerade mal 10 Tröpfchen fielen zu Boden. Die vielen Besucher liessen sich nicht stören.

Um 17.45 Uhr startet die Cleanteenverlosung. Reto Scherrer, Top-Moderator bei Radio Eulach und Marco Bussola (EHCW-Spieler) als Gast verlost die Gewinne. Ein schönes Bild, alle vom Cleanteen auf der grossen Treppe in der Erwartung, einen der Hauptpreise nach Hause nehmen zu können. Das Projekt läuft auch im nächsten Schuljahr weiter. Die Suche nach Sponsoren und Helfern ebenso. Lesen Sie nach unter der Homepage www.cleanteen-oberseen.ch was Cleanteen überhaupt ist.

Um 22 Uhr hiess es dann Schluss. Die verschiedenen Klassen bauten alles wieder ab und dank den Securitas-Leuten kehrte bald Ruhe ein. Wir danken allen die gekommen sind und zählen wieder auf sie im nächsten Jahr.



Irene Spörri,
Schulleiterin
Sekundarschule
Oberseen

Beginn des neuen Schuljahres in der Schule Tägelmoos

Beat Flach, Schulleiter

Die öffentlichen Schulen im Kanton Zürich befinden sich im Umbruch, das neue Volksschulgesetz besteht aus zahlreichen, teils einschneidenden Reformelementen. Diese Neuerungen werden in den nächsten Jahren schrittweise auch in der Schule Tägelmoos eingeführt. Mit diesen Zeilen möchte ich Sie über Aktualitäten informieren, welche mit dem Beginn des Schuljahres in der Schule Tägelmoos wirksam werden.

Neue Lehrpersonen

Nach den Sommerferien haben die folgenden Lehrpersonen neu ihre Unterrichtstätigkeit in der Schule Tägelmoos aufgenommen:

Dominic Widmer, Klasse 6a (zusammen mit R. Welti, bisher)

Helen Bürgler, Heilpädagogin (IF)

Franziska von Wartburg, Heilpädagogin (IF)

Christine Fügli-Muther, Fachlehrperson

Christine Fuchs, Fachlehrperson

Wir heissen alle ganz herzlich willkommen und freuen uns auf eine erfolgreiche und professionelle Zusammenarbeit.

Internet

Unter www.taegelmoos.ch finden Sie ab sofort den neuen Internetauftritt unserer Schule. Wir möchten die Homepage als Kommunikationsplattform nutzen, auf welcher Sie ständig alle aktuellen Informationen abrufen und wichtige Formulare herunterladen können.

Leitbild

Im vergangenen Schuljahr hat die Schulkonferenz Tägelmoos das neue Leitbild erarbeitet. Es zeichnet ein zukunftsgerichtetes Idealbild der Schule. Darin werden die angestrebten Visionen und Verhaltensgrundsätze beschrieben. An ihm orientiert sich unser Handeln.

Auf unserer Homepage kann das Leitbild heruntergeladen werden.

Kindergarten

Zur Schule Tägelmoos gehören ab sofort auch die beiden Kindergärten Wingertli (neu) und Sonnenfeld (seit 06/07). Damit hat die Schuleinheit ihre definitive Struktur und umfasst total 20 Abteilungen, bestehend aus Kindergarten (4 Abteilungen) und Primarschule (16 Abteilungen).

Termine

Am ersten Schultag haben die Sechstklässler mit einem musikalischen Rahmenprogramm die Kinder und Eltern der 1. Klassen offiziell in der Schulgemeinschaft Tägelmoos begrüsst.

Nun stehen in den kommenden Wochen die folgenden Termine auf der Schulhaus-Agenda:

- 27. September: Naturtag der Unterstufe und Herbstwanderung der Mittelstufe (ev. 4. Oktober)
- 6. Oktober: Herbstferien bis 20. Oktober
- 7. November: Besuchsmorgen im Schulhaus Tägelmoos

Schulsozialarbeit

Bereits Anfang Mai hat unser Schulsozialarbeiter, Martin Walt, sein Büro (Kantonement 1) im Schulhaus bezogen. Man kann ihn jeweils am Dienstag, Donnerstag und Freitag erreichen. Eine Übersicht zum konkreten Angebot und die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme finden Sie auf unserer Homepage.

Gasthof Restaurant
Grüental

Das Restaurant
für
Jung und Alt

Fam. Schwer-, u. Scherrer-Gastori
Im Grüental 1, 8405 Winterthur-Oberseen, Tel. 052 232 25 52

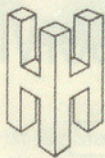
Aktuelle Infos unter: www.restaurant-gruental.ch



**Rolf Meier
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 17
Fax 052 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapezierarbeiten



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Privat: Bühlackerweg 29
8405 Winterthur
Tel. 052 232 71 63
Fax 052 232 71 23

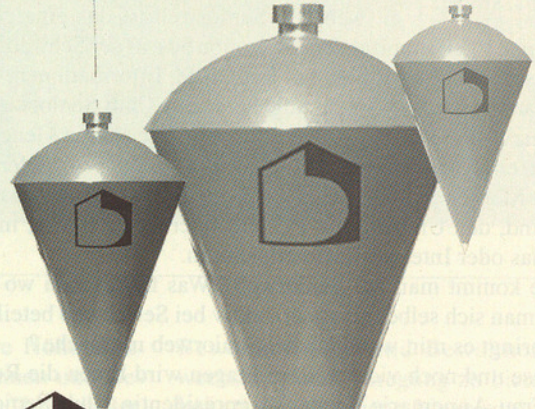
Geschäft: Hegibergstr. 9
8409 Winterthur
Tel. 052 233 25 61 www.hohlholzbau.ch

Druckerpapieren bis 50% unter Orig. Preis
www.1aprint-shop.ch

elektro-wagner Kunden- + Reparaturservice
Installationskontrollen, Projektierungen
052 232 24 17 support@elektrowagner.ch
Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU

FACHLICHES
FUNDIERTES FACHWISSEN
KNOW HOW
KOMBINIERT MIT
HAT BEI UNS
INNOVATIVEM DENKEN
TRADITION



BALTENSBERGER

Alte Poststrasse 31, CH-8472 Seuzach
Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07, www.baltenspergerbau.ch

BALTENSBERGER AG SEUZACH / WINTERTHUR

Musikschule

Ursula Schreiber-Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47

Unterricht: E- Orgel, D- Piano, Keyboard
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



**Blaukreuz-
Brocken-
stube** Günstig einkaufen!

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fräschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25
Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 09 - 16 Uhr

Blaves
Kreuz

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

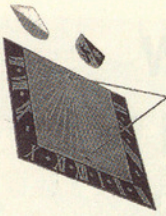
Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 2451717



Martin Salzmann **SAUNA** Gönnen Sie sich Ruhe und Erholung
ACHELOOS Massagen und Solarium

Fam. Sauna für 2-4 Personen / bis 25 Personen

Schwerzenbachstr.1 052 232 33 88 Winterthur-Seen www.acheloos.ch



**Guten Morgen, liebes Alter ...
Lebensqualität im Alter**

Heute schon gesurft?

Nach diesem Motto stellt sich Seniorweb vor. Seniorweb ist das einzige dreisprachige Internetportal der Generation 50+ in der Schweiz. Über www.seniorweb.ch finden Sie Rat, Hilfe, Informationen, Erfahrungsaustausch und Sonderangebote. Der Club Seniorweb will schweizweit die Interessen und Belange der älteren Generation vernetzen, Kontakte und den Erfahrungsaustausch fördern und reifen Menschen, die bereits aus dem Arbeitsprozess ausgestiegen sind, den Umgang mit PC und Internet zu Hause, in Computertreffs oder Internet-Cafés erleichtern.

Wie kommt man auf Seniorweb? Was findet man wo? Wie kann man sich selber als «user» aktiv bei Seniorweb beteiligen? Was bringt es mir, wenn ich bei Seniorweb mitmache?

Diese und noch viele weitere Fragen wird Ihnen die Referentin, Frau Annemarie Giger, Vizepräsidentin Club Seniorweb, beantworten.

Dienstag, 16. Oktober 2007

9–11 Uhr, Pflingstgemeinde, Hinterdorfstr. 58
Eintritt frei, Kollekte

Stadt Winterthur



Zuzug – Umzug – Wegzug

**Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?
Oder umgezogen?**

Bitte melden Sie Ihren Adresswechsel innert 8 Tagen persönlich oder mit Internet.

Benötigte Schriften beim Zuzug:

- Schweizer/innen
- Heimatschein oder Heimatausweis
- Familienbüchlein / Familienschein

Ausländer/innen

- Pass
- Ausländerausweis

Einwohnerkontrolle

Stadthausstrasse 21
8402 Winterthur

Telefon 052 267 57 54

www.einwohnerkontrolle.winterthur.ch
einwohnerkontrolle@win.ch

Mo bis Mi 8 – 17 Uhr, Do 8 – 18.30 Uhr, Fr 8 – 16 Uhr

Tipps für Leute mit wenig Zeit: Vermeiden Sie einen Besuch am Nachmittag oder Abend. Kommen Sie am Morgen vorbei, dann müssen Sie kaum warten. Oder besser: Benutzen Sie das Internet!



Pro Senectute sammelt seit 90 Jahren für das Alter

In einer Gesellschaft, die sich in einem horrenden Tempo entwickelt und in der die älteren Menschen den Anschluss mehr und mehr verlieren, benötigen viele Seniorinnen und Senioren konkrete Hilfe. Pro Senectute Kanton Zürich bietet neben Sozialberatung verschiedene Dienstleistungen, Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und Veranstaltungen an. Mehr als 2500 Freiwillige unterstützen die Seniorinnen und Senioren. Diese Hilfe kann Pro Senectute nur dank der grosszügigen Spenden ihrer Gönnerinnen und Gönner leisten – die Leistungsbeiträge des Bundes reichen dazu nicht aus. Die alljährlich stattfindende Herbstsammlung bietet die Gelegenheit, sich mit den älteren Menschen in der Gemeinde und im Kanton zu solidarisieren – unterstützen Sie Pro Senectute Kanton Zürich mit einer Spende! Über einen Teil des Sammelergebnisses kann die Ortsvertretung Seen in eigener Verantwortung verfügen. Sie sorgt und bürgt dafür, dass diese Mittel sinnvoll verwendet werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Neu wird in Seen der traditionelle Sammelbrief nicht mehr von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in die Briefkästen verteilt, sondern direkt von Zürich aus versandt. Wir danken allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihren langjährigen Einsatz.

Marlies Inauen, Leiterin Ortsvertretung Seen
Spendenkonto: 80-79784-4

elgger umbauservice



Remo Schmiech



Umbauen ohne Ärger und unnötige Kosten!

Wir holen für Sie Offerten ein und erteilen Aufträge. Und wir planen, koordinieren und überwachen alle am Umbau beteiligten Handwerker. Eine für Sie richtig bequeme Lösung. Die Ihnen erst noch Ärger, Zeit und unnötige Kosten erspart. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Erleben Sie unsere Ausstellung!

Ferienwoche im St. Urban

Hanni Friess

Wann haben Sie zum letzten Mal gebannt einer Märchenerzählerin zugehört? Kennen Sie das Gefühl des Mitgehens, wenn der Hauptperson der Geschichte Schlimmes widerfährt, die Erleichterung, wenn sich zum Schluss alles zum Guten wendet? Wenn die eigenen inneren Bilder den Worten der Erzählerin Leben verleihen und wenn der Zauber des Märchens Sie umfängt?



Oder ist für Sie ein Gang über unseren bunten Wochenmarkt in der Steinberggasse ein Erlebnis besonderer Art, das Sie auch gerne mit Kaffee und Gipfeli krönen möchten?

Ist es nicht spannend, den Flughafen zu besuchen und später – wie heimlich verabredet – den Mitbewohnern vom gemachten Rundflug zu schwärmen?

Der Umbau der Aussenstation am Steinacherweg 2 ist im vollen Gange. Links aussen der Liftturm.



Solche und viele weitere Höhepunkte wurden den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheims St. Urban in der «Ferienwoche im Heim» geschenkt. Die Ferienwoche – eine Idee, die mit Fantasie und Einsatz weiterverfolgt und realisiert worden war.

Jeden Tag stand eine reiche Auswahl an Aktivitäten zur Verfügung: Ausflüge in die nähere Umgebung, ein Wellnessparcours, Brunch im Restaurant und Buffet am Abend, eine Kutschenfahrt und viele weitere Veranstaltungen konnten von den Teilnehmenden gewählt und besucht werden. Mit einem Fest am Freitagabend wurde die erstmals durchgeführte Ferienwoche im Heim abgeschlossen.

Die Vielfalt des Angebots überrascht und man fragt sich, wie es zu diesem besonderen Engagement der ganzen Belegschaft des Heims gekommen ist.

Anstelle des traditionellen Heimausflugs sollte die Ferienwoche durchgeführt werden. Mit Fantasie und Ideenreichtum wurde nach Möglichkeiten gesucht, den

Bewohnerinnen und Bewohnern Abwechslung und Anregung zu bieten. Sie konnten auch eigene Ideen einbringen und ihre Wünsche äussern. Aus den Wünschen wurde schliesslich ein vielfältiges Programm, das trotz erschwerender Umstände realisiert werden konnte.

Eine grosse Hilfe dabei waren die beiden Zivilschutz Busse samt freundlichen Fahrern und der vom Eishockeyclub Seuzach gesponserte Bus. Die gute Idee wurde von Mitarbeitenden aus allen Bereichen getragen und unterstützt. Die stille Freude und Dankbarkeit der Teilnehmenden entschädigte die Organisierenden für ihren beträchtlichen Mehraufwand.

Beim Gespräch mit Betreuerinnen zeigte sich, dass sie die Vorurteile Aussenstehender über das Leben im Heim nicht verstehen können. «Die haben ja keine Ahnung. Bei uns findet Leben statt». Die verschiedensten Facetten solchen Lebens waren in der Ferienwoche im Heim zu spüren und zu erleben.

HERMANN UND LÜTHI AG

SCHREINEREI

Innenausbau

Möbel

Renovationen

Türen

Küchen

Täfer

Reparaturen

Stegackerstrasse 14
8409 Winterthur

Phon 052 233 65 20

Fax 052 233 65 22

Natel 079 671 90 89

In den Nationalrat! Marlies Bänziger und Lilith C. Hübscher

2 x auf Ihre Liste. Für ein gutes Klima – auch in Bundesbern.

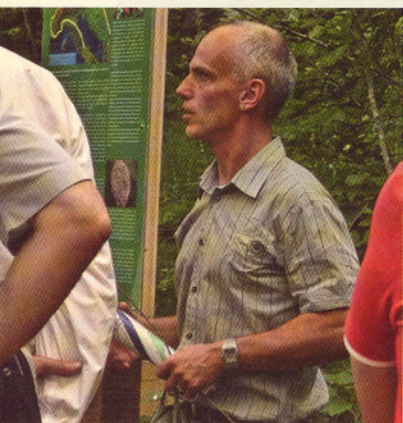


Liste
4
GRÜNE

www.gruene-winterthur.ch

Waldlehrpfad

Die Arbeiten am Waldlehrpfad im Seemer Tobel sind abgeschlossen. Seit dem 14. Juni bietet das Gemeinschaftsprojekt des Forstbetriebes der Stadt Winterthur und des Rotary Club Winterthur auf einem 3,4 Kilometer langen Rundgang umfassende Informationen über den Wald und bietet spannende Einblicke in einen vielfältigen Naturraum.



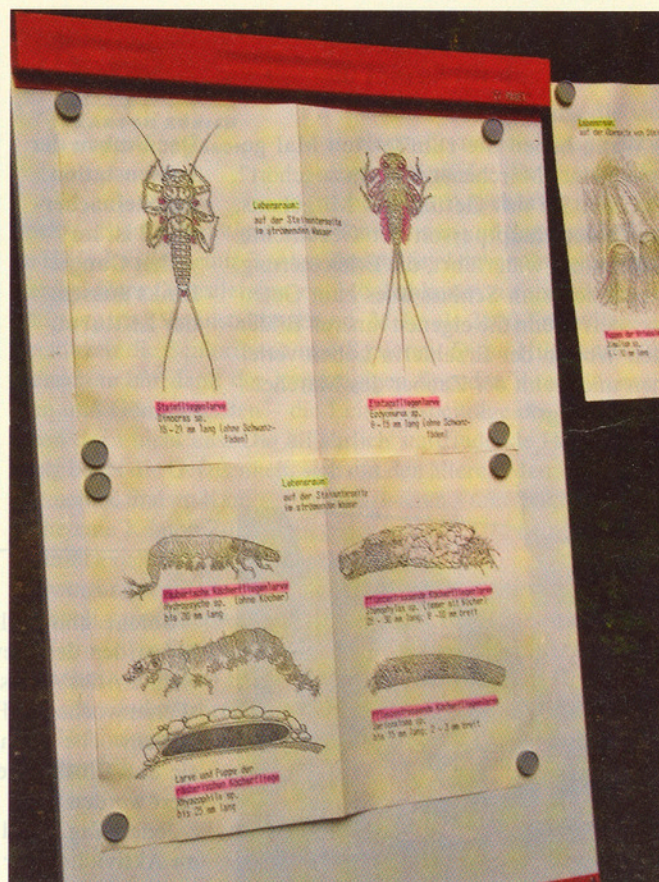
Mit finanzieller und tatkräftiger Unterstützung des Rotary Clubs Winterthur konnten die Forstbetriebe Winterthur im Seemer Tobel einen 3,4 Kilometer langen Lehrpfad realisieren. Die vor gut einem Jahr aufgenommenen Arbeiten sind nun abgeschlossen. Ab Mitte Juni steht der Waldlehrpfad mit seinen 16 Stationen der Bevölkerung zur Verfügung.

«Seit wann gibt es überhaupt Wälder und wie haben sie sich im Laufe der Zeit verändert? Warum wachsen an diesem Standort diese, an einem anderen jene Arten? Warum ist der Wald nicht aufgeräumt? Hat es genügend Holz zum Ernten, ohne dass der Wald leidet? Wer nutzt die neu angelegten Biotope? Welche Arten profitieren vom lichten Wald am Sädelrain?» Auf diese und zahlreiche weitere Fragen finden interessierte Waldbesucherinnen und -besucher auf den 16 Erklärungstafeln entlang der zum Teil neu angelegten Wegstrecke durch das ausserordentlich vielfältige Gebiet im Seemer Tobel eine Antwort.

In Anwesenheit von Stadtrat Dr. Matthias Gfeller begrüßte Stadtförstermeister Beat Kunz an einer öffentlichen Führung Mitte Juli die 50 Interessierten beim Start zum seltenen Erlebnis.

Auch viele Privatwaldbesitzer benützten die Gelegenheit, der Einweihung des neu angelegten Waldlehrpfades ihre Reverenz zu erweisen. Am Donnerstagabend, 12.7.07, stellten sie in Zusammenarbeit mit der Revier-Jagdgesellschaft, dem Seemer Natur- und Vogelschutzverein, dem Stadtförstamt und dem Biolo-

gen Jakob Forster an ausgesuchten Plätzen des Seemer Tobels ihre Tätigkeit und ihr vielseitiges Wissen vor. Die am Rundgang Teilnehmenden bekamen an jenem strahlenden Sommerabend in Wort und Bild sowie mit vorzüglich veranschaulichten Objekten ein Wissen vorgestellt, das vom Waldeigentum, der Waldpflege, der Forstarbeit und Holzverwendung, den Tieren am und im Krebsbach bis zu den gefiederten und vierbeinigen einheimischen Wildtieren in Seens Wäldern reichte. Das Publikum bedankte sich bei allen Darbietenden mit grossem Applaus, ein Zeichen der Wertschätzung für die gelungene Organisation und die vorzüglichen Darbietungen.



Auf dem Weg zum anschliessenden gemeinsamen Bräteln wurde auch auf die vom Ortsverein geschenkte Sitzbank hingewiesen. Beim Duft der gebratenen Würste diskutierten viele nochmals die gehörten Informationen und liessen sich offene Fragen beantworten. «Darf zum Beispiel ein Privatwaldbesitzer heute in seinem Waldstück Bäume fällen; wieviel wird gegenwärtig aus dem Holzverkauf gelöst; wer darf mit Motorfahrzeugen die Waldwege befahren; wem gehören die Waldwege; weshalb dürfen Biker nicht quer durch den Wald fahren; was für seltene Pflanzen blühen seit dem Auslichten im Seemer Tobel wieder; wie viele Kubikmeter Holz lassen sich aus einer stattlichen Tanne gewinnen; wer ist zu benachrichtigen, wenn ein Tier angefahren wird?» Hätten Sie jede Frage beantworten können? Hätten Sie vielleicht gewusst, dass auf einer Eiche über 600 verschiedene Kleinlebewesen hausen? Ich auch nicht.

Hpf

In der November-Ausgabe 07 finden Sie zwei interessante Interviews zur Entstehung dieses Waldlehrpfades. Daniela Ehmann, Gotzenwil, hat sie in ihrer Abschlussarbeit am Ende der Volksschulzeit im Sommer 2007 vorgestellt. (Die Red).



I-A-Hallo

Wie Esel Menschen helfen

Einige von Ihnen haben uns doch bestimmt schon gesehen. Nun möchten wir uns auch mal sehr gerne vorstellen, damit Sie wissen wem Sie da jeweils begegnen. Sunita und Tela sind zwei wunderbare Grosseselstuten. Sunita wurde am 17. November 2000 im Stall Christa in Schlatt(ZH) geboren. Dort verlebte sie eine tolle Kindheit und Christa Müller erzog sie nach der sehr bewährten Linda Tellington Methode. Nach dieser Methode wird nun auch Tela erzogen. Sie wurde am 14.4.03 im Stall von Simon Boneth in Mörel(Brig) geboren. Dort wuchs sie zusammen mit vielen Eseln und noch mehr Schafen auf. Mit der Linda Tellington T-Touch® Methode sind Sunita und Tela aufs Beste vorbereitet, um als Therapie-Esel zu arbeiten. Beide Tiere sind sehr ausgeglichen, geduldig, achtsam und liebevoll im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Esel lassen sich führen, reiten und können auch einen Wagen ziehen. Ich habe unsere beiden Esel sehr sorgfältig und bewusst ausgelesen. Da Tiere, und besonders Esel, Menschen annehmen wie sie sind, kann man dadurch Stärke entwickeln und Selbstvertrauen aufbauen. Im Aufbau zwischen Esel und Mensch spielt die Berührung eine wichtige Rolle. Diese kommt nicht nur beim Reiten, sondern auch beim Füttern, Putzen und Versorgen zur Geltung. Sunita und Tela werden mit einer eigens entwickelten Therapiedecke geritten. Durch diesen relativ direkten Körperkontakt werden so Blockaden, Ängste und Spannungen gelöst.

Als gelernte Kindergärtnerin und Sozialpädagogin bin ich seit einigen Jahren im heilpädagogischen Bereich tätig. Mit einer 60% Anstellung arbeite ich in einer Wohngruppe des Beatusheims-Seuzach, mit geistig und psychisch behinderten Erwachsenen.

Meine Eseltherapie verbinde ich als Märchenerzählerin noch mit geeigneten Märchen und natürlich Musik. So wirken alle Bereiche wohltuend und gesund auf die betreuten Menschen. Dies sind Epileptiker, Autisten, geistig behinderte Erwachsene, Kinder mit Kommunikations- und Kontaktstörungen, Rollstuhlfahrer und diverse Andere.

Im Sommer unternehmen wir auch mehrtägige Wanderungen mit Eseln und betreuten Menschen, inklusive Übernachtungen auf Bauernhöfen. Dies sind jeweils unvergessliche Erlebnisse für alle Beteiligten. Zum Beispiel gerade für Kinder, welche sonst im Rollstuhl sitzen, und so dank dem schonenden Umgang der Esel, auf dem Rücken der Tiere mitreisen können.

Bei allfälligen An- und Rückfragen stehe ich allen gerne zur Verfügung. Entweder Sie kommen direkt bei uns vorbei oder Sie rufen an.

*Désirée Stähli, Tösstalstrasse 197
8400 Winterthur, Tel. 052 233 57 33
desireestaehli@gmail.com*



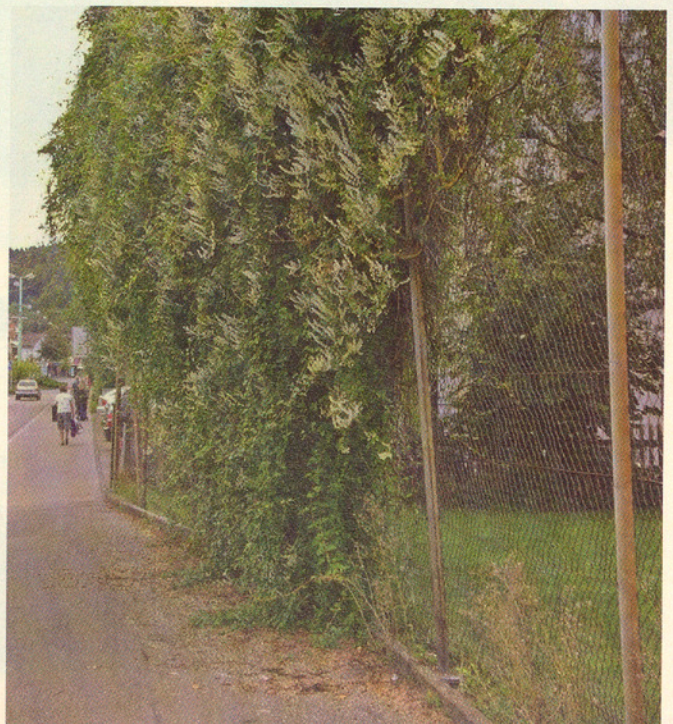
Hochwasserschäden in Seen



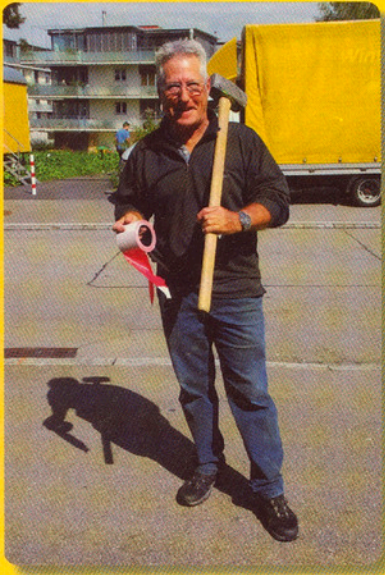
Waldhangstück am neuen Waldlehrpfad, das in einen neu angelegten Teich abrutschte.

Die kräftigen Regengüsse vom 8./9. August 2007 verursachten auch in unserem Stadtkreis Hochwasserschäden. Im Seemer Tobel musste der mittlere Krebsbachweg deswegen vorübergehend gesperrt werden. In Oberseen schwemmten schlecht gefasste Wiesenbäche den Kieskoffer eines Flurweges bis zur Busendstation hinunter. Wegen verstopfter Abflusssolen lieferte die Feuerwehr Sandsäcke zum Schutz der Liegenschaften. Beim Schulhaus Oberseen trat der Krebsbach über die Ufer. Wasser drang bis in Schulzimmer und die Grossraumturnhalle und zwang zum Abbruch eines Turnierspiels. Beim Mattenbach erreichte die Hochwassermarkte Rekordhöhe. Einmal mehr erwies sich die Tieferlegung des Bachbettes als wertvolle Massnahme.

Schön, aber zu üppig! Auch in städtischen Anlagen müssen die Grünzäune unter Schnitt gehalten werden.



Rückblick auf die



Es gibt viel zu tun, packen wir es an



Raclette, unser Eröffnungssessen



Polenta



Süßes

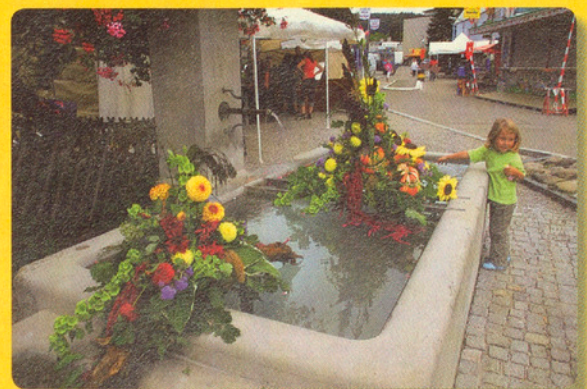


Spieß



Korbflechten in der Künstlergasse

Landfrauen – Nachwuchs?



12. Seemer Dorfet

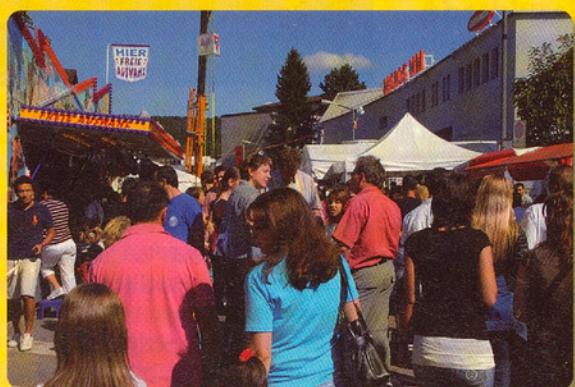
www.seemer-dorfet.ch



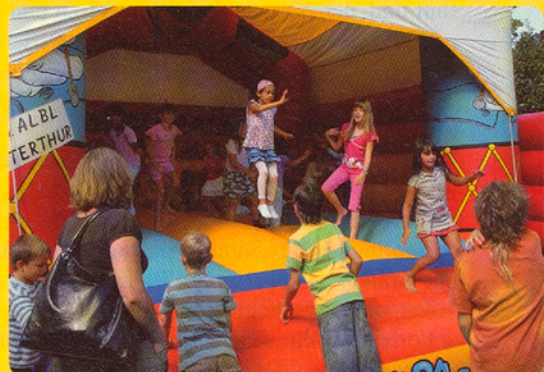
1 Präsidentin, 4 Präsidenten



Es ging hoch zu und her



Grossartig – unserere FestbesucherInnen – danke für's Kommen



Mami, gesehch mi?



Einmal mehr: Danke Petrus



Auf Wiederse(h)n
im nächsten Jahr!

Dank

Vielen Dank allen unseren HelferInnen, auch den Freiwilligen für die Grathilfe beim «Fötzele» sowie unseren Gönnern und Sponsoren. Ohne ihr persönliches und finanzielles Engagement wäre die Seemer Dorfet nicht durchführbar. Ein ganz besonderes Dankeschön richten wir an die Grundeigentümer und die Anwohner für ihr Wohlwollen und ihre Grosszügigkeit während der drei schönsten Tage des Jahres in Seen.

Für den Vorstand des Vereins Seemer Dorfet
Ernst Burkhard, Präsident



Suppengeschichten!

Wissen Sie schon, was das ist? Seit diesem Jahr bieten wir diese Veranstaltungsreihe in unserer Bibliothek an. Immer zum Jahreszeitenwechsel sind Sie ganz herzlich eingeladen mit uns einen gemütlichen Abend, mit Geschichten, feiner Suppe und einem (oder auch mehr) Gläschen Wein, zu verbringen.

Nebst den vielen Geschichtenstunden für kleinere und grössere Kinder wenden wir uns mit den Suppengeschichten gerne an Sie, liebe erwachsene Zuhörer. Es ist uns ein grosses Vergnügen für Sie jeweils heitere, besinnliche, aktuelle, klassische, berührende oder einfach spannende Geschichten auszusuchen und Ihnen diese vorzutragen.

Diese besonderen Abende finden 4 x im Jahr, jeweils an einem Donnerstagabend um 19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr in der Bibliothek an der Rössligasse 11 statt.

Ohne Anmeldung können Sie einfach kommen, sich zurücklehnen und in die wunderbare, vielseitige Welt der wahren und erfundenen Geschichten eintauchen. Daten entnehmen Sie jeweils den Veranstaltungskalendern der Bibliotheken, der Stadt Winterthur und den Veranstaltungshinweisen und in Ihrer Bibliothek.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bibliotheksteam

Für die Agenda (alle Veranstaltungen in der Bibliothek Seen)

Mittwoch, 3. Oktober 2007, 17.15 Uhr,

Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren

Donnerstag, 11. Oktober 2007, 14.30 Uhr,

Treppenhausgeschichten

Vorlesen während der Herbstferien für Kinder ab 1. Klasse

Donnerstag, 18. Oktober 2007, 14.30 Uhr,

Treppenhausgeschichten

Vorlesen während der Herbstferien für Kinder ab 1. Klasse

Mittwoch, 7. November 2007, 17.15 Uhr,

Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren

Mittwoch, 21. November 2007, zwischen 13 und 17 Uhr,

Basteln im Advent: Die Bibliothek wird zu einem verzauberten Winterwald

Für Kinder ab 4 Jahren (bis Schulalter in Begleitung)

Mittwoch, 5. Dezember 2007, 17.15 Uhr,

Kamishibai im Advent

Donnerstag, 20. Dezember 2007, 19.30 Uhr,

Suppengeschichten

Geschichten und Suppe zum Winteranfang für Erwachsene

Malatelier – neue Gruppen im September

Sich in eine Geschichte vertiefen und dann der Fantasie freien Lauf lassen. Sich von der grossen Farbpalette inspirieren lassen und seinen eigenen, persönlichen Ausdruck finden. Den Pinsel tanzen lassen und sich in Farben und Formen spiegeln.

Freies Malen gibt Raum für den persönlichen Ausdruck und eine tiefe Zufriedenheit. Ganz nebenbei lernt man sich konzentrieren und bei der Sache bleiben. Gemeinsam mit anderen in einer Gruppe kann man von einander zusätzlich profitieren.

Anmeldungen unter Tel. 052 233 52 70 oder esther.meier@ausdruckstherapie.ch



Neubau ZKB

«Der Neubau an der Tösstal-/Hinterdorfstrasse in Seen», so lautete ein Bericht von Architekt Karl Schmassmann, der vor 65 Jahren das fertiggestellte zweiteilige Wohn- und Geschäftshaus an prominenter Lage vorstellte. In das angebaute Gebäude an der Tösstalstrasse verlegte damals die Konsumgenossenschaft Seen ihre Ladenlokalitäten. Im Eckhaus an der Tösstal-/Hinterdorfstrasse eröffnete Fritz Enggist ein Milch- und Buttergeschäft, nebst Milcheinnehmerei. Die Obergeschosse enthielten moderne, geräumige Wohnungen.

Heute klafft an Stelle dieses Hausteils wieder ein Loch, wie damals in den vierziger Jahren, als eine Feuersbrunst die alten Gebäulichkeiten zerstört hatten. Auf den bereits fertig erstellten Fundamenten lässt die ZKB einen zweckdienlichen Neubau für die Filiale Seen erstellen.



Ferienheim-Genossenschaft Seen

Spendensammlung und Anderes

Wiederum hat die Maisammlung dieses Jahr zu einem erfreulichen Resultat geführt. Für die Spenden und das Vertrauen, das uns immer wieder entgegengebracht wird, danken wir herzlich. Ihre Spenden tragen auch dazu bei, dass die Kinder der 2. bis 6. Klasse vom Schulkreis Seen gemeinsam schöne und interessante Herbstferien in unserem Ferienheim in Serneus bei Klosters erleben können.

Das diesjährige Lager findet vom 6. bis 18. Oktober 2007 statt. Für das Jahr 2008 suchen wir LeiterInnen und Personal für die Küche. Es würde uns freuen, wenn Sie Interesse hätten, in der Leitung oder in der Küche mitzuwirken. Wie wäre es, bereits im kommenden Herbstlager 2007 zu schnuppern?

Unverbindliche Auskünfte erteilt gerne:

Ruth Tschanen

Tel. 052 213 59 54 oder 052 212 01 10

E-Mail: ruthtschanen@bluewin.ch

Ludothek Rössli – beliebter Treffpunkt für Familien mit Kindern

Die Ludothek Rössli ist nicht nur eine Spielzeugausleihe, in der man neue Spiele kennenlernen und für eine bescheidene Gebühr einen Monat zu Hause ausprobieren kann, sondern auch ein beliebter Treffpunkt im Quartier und im Stadtkreis.

Die offenen Treffpunkte während der Öffnungszeiten der Ludothek (Dienstag 9-11 und 14-17 Uhr, Mittwoch 14-17 Uhr, Donnerstag 17-19 Uhr) werden gerne besucht. Sie sind für junge Mütter und Väter eine willkommene Möglichkeit, sich unverbindlich und ohne Konsumationszwang zum Gespräch zu treffen und neue Eltern mit Kindern kennen zu lernen. Kinder finden viele Anregungen zum Spielen oder können im Gumpihüsi hüpfen.

Eine geführte Chrabelgruppe mit jeweils acht Müttern und ihren Kindern findet am Mittwochmorgen statt: für aktuelle Anliegen und Sorgen finden sich stets offene Ohren und es tut einfach gut zu merken, dass andere die gleichen Freude und Nöte haben wie wir. Anmeldung bei K. Londero Tel 044 715 47 04

In der Ludothek Rössli finden auch Kurse der Elternbildung HFS wie zum Beispiel «Erziehungsalltag im Gespräch für Mutter und Kind» (montags), sowie Abend- und Samstagkurse für Eltern und die Weiterbildung für Spielgruppenleiterinnen statt www.spielgruppenlead.ch.

Weiterbildung auf der Stufe unserer jüngsten Kinder ist die Spielgruppe: hier erfahren sich Kinder im Spiel mit andern. Sie lernen ihren Platz in einer Gruppe zu finden, was einen Schritt hin zu mehr Selbständigkeit bedeutet. Den Müttern und Vätern ermöglicht die Spielgruppe eine Verschnaufpause zum manchmal anstrengenden Erziehungsalltag. Auf den Winter soll im Sternen eine neue Gruppe entstehen: Anmeldungen an die Fachstelle 052 232 09 54 oder info@spielgruppenwinti.ch. Auskünfte über weitere Spielgruppenplätze: www.spielgruppenwinti.ch 052 233 44 28

Die Ludothek Rössli ist eine Einrichtung, in der sich die Ludothekarinnen ehrenamtlich engagieren. Verschiedene Aktionen werden zur Unterstützung durchgeführt: das Hüpfzelt an der Seemer Dorfet, das Kerzenziehen im Jugendhaus (4. bis 15. Dezember 07) an der Steinberggasse und der Familien-Spiel-Sonntag (18. Mai 2008) in der Freizeitanlage Kanzleistrasse.

Wären Sie interessiert im Ludobetrieb und/oder bei Aktionen mitzuhelfen? Informieren Sie sich unter info@spielgruppenwinti.ch; www.ludo.ch; Esther Meier 052 232 09 54



Abschlusskonzert

Sonntag, 14. Oktober 2007, 17 Uhr im Arche-Zentrum
Heinrich-Bosshard-Strasse 2, 8405 Winterthur


Jedes Jahr führt der Zürcher Kantonale Gesangverein in den Herbstferien eine Singwoche für junge Leute durch. 13-20 Jahre junge Talente üben sich im Chorgesang, Sologesang, Oper, Pop, Jazz, Tanz.

Was nach einer Woche intensiver Proben erarbeitet wird, zeigt der Jugendchor an einigen Konzerten. Das Abschlusskonzert findet wiederum bei uns in Seen im Arche-Zentrum statt.

Wer diese Truppe schon einmal erleben durfte, kommt immer wieder. Was macht unsere Jugend in ihrer Freizeit? Hören Sie selbst zu und Sie werden begeistert sein. Das Konzert ist gratis, (Kollekte zu Unterstützung dieser Jugendchorarbeit).

www

Departement Technische Betriebe
Forstbetrieb

Stadt Winterthur 

Einladung zum Waldrundgang ob Sennhof

3. Oktober, 17.30 bis 19 Uhr

Stadtförstmeister Beat Kunz und der für den Seemer Wald verantwortliche Stadtförster Hans-Ulrich Menzi erläutern an einem Rundgang die für den kommenden Winter geplanten Holzschläge im Seemer Wald und stehen Red und Antwort für Fragen und Anliegen der Bevölkerung an den Forstbetrieb.

Treffpunkt: Linsentalstrasse beim Abwasserpumpwerk
Sennhof Rundgang durch den 1998 entlang der Linsentalstrasse ausgeführten Holzschlag und den für 2008 geplanten Holschlag entlang der Schuppisacker- und Riedstrasse oberhalb Sennhof.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Neue Briefkästen

Die Post beschafft und installiert in der ganzen Schweiz neue Briefeinwürfe und beabsichtigt, die Standorte unter Berücksichtigung von Sicherheits- und Kundenaspekten zu optimieren. Der neue Briefeinwurf weist ein modernes, einheitliches Design sowie gut lesbare Informationsfenster für Kunden und Kundinnen auf und bietet neu die Einwurfmöglichkeit für starre B4-Sendungen und eine Rückhol Sperre, die das Herausfischen von Sendungen erschwert.

Die Briefeinwürfe werden nicht alle am gleichen Standort ersetzt: Die bisherigen befinden sich zum Teil hinter parkierten Autos, werden kaum wahrgenommen oder sind schwer zugänglich. Zudem hat eine Kundenbefragung aufgezeigt, dass die Standorte unterschiedlich frequentiert werden. In Winterthur werden rund 90% der Briefeinwürfe am gleichen Ort ersetzt. 10% der Standorte stehen zur Diskussion, d.h. werden aufgehoben, mit einem bestehenden zusammengelegt oder durch einen neuen Standort ersetzt.

5 Jahre Technopark Winterthur

Der Technopark Winterthur ist ein Vorzeigebispiel für eine Partnerschaft zwischen Privatwirtschaft und öffentlicher Hand. Unsere Wohnstadt hat ein wichtiges Aushängeschild mehr.

«Für Winterthur ist der Technopark ein wichtiges Aushängeschild, das für die innovativen Seiten der Stadt steht und zur Attraktivität des Wirtschaftsstandorts beiträgt», meint Stadtpräsident Ernst Wohlwend, der im Verwaltungsrat der Technopark Winterthur AG die Anliegen der Stadt vertritt.

Seit der Gründung des Technopark Winterthur im Mai 2002 ist die Vision der öffentlich-privaten Partnerschaft, ein Zentrum für Wissenstransfer und innovative Unternehmungen zu etablieren, kontinuierlich umgesetzt worden. Es zeugt von Weitsicht unserer Stadtregierung, dieses Unternehmen als Mit-Aktionär zu unterstützen. Heute wirken 21 Firmen und 6 Institute der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW) mit total 160 Mitarbeitenden auf den 4000 Quadratmetern im markanten Backsteingebäude im Sulzerareal. 15 der 21 Firmen sind Jungunternehmen.

Wissenschaft und Praxis gut vernetzt

Zwei Drittel der Firmen im Technopark Winterthur nutzen den direkten Draht zur ZHW und sind auf verschiedenen Ebenen mit der Fachhochschule vernetzt. Von den Technopark-Firmen sind zudem fünf Geschäftsführer/innen nebenamtlich als Dozierende an der Fachhochschule tätig und geben so ihr Praxiswissen an die Studierenden weiter.

Technopark zieht Firmen an

Der Technopark Winterthur hat seine Wirkung als Adresse für die Ansiedlung von innovativen Unternehmen entfaltet. Das

hat mit dem Konjunkturaufschwung zu tun, aber auch, weil heute viele Junge den Mut haben, etwas Eigenes zu machen.

Erweiterung steht an

Zurzeit sind die Büroflächen des Technopark Winterthur voll ausgemietet. Laufend fragen Firmen für Büroräume an, können aber nicht mehr untergebracht werden. Ein Erweiterungsprojekt ist in Planung. Die Finanzierung ist jedoch noch nicht gesichert. Stadtpräsident Wohlwend lässt durchblicken, dass er sich für ein erneutes finanzielles Engagement der Stadt bei der anstehenden Erweiterung einsetzen wird.

Hohe Erfolgsrate bei Jungunternehmen

Normalerweise überstehen nur gerade 50 Prozent der Jungunternehmen die ersten fünf Jahre. Im Technopark Winterthur haben lediglich 6 Prozent, nämlich 2 von 34 Unternehmen, ihr Geschäft aufgeben müssen. Dies liegt sicherlich auch an der sorgfältigen Auswahl der Unternehmen, die im Technopark Winterthur aufgenommen werden.

Gute Atmosphäre, informeller Austausch

Die wohl wichtigste Erfahrung in der 5-jährigen Geschichte des Technopark Winterthur ist, dass eine wesentliche Voraussetzung zur Überwindung der Barrieren zwischen Hochschule und Wirtschaft die Personennähe ist. Die einen schätzen die vielfältige Infrastruktur und Unterstützung, andere sprechen von der guten Vernetzung, die oft Türen öffnet, sowie von der Nähe zur Fachhochschule. Andere loben die familiäre Ambiance und den branchenübergreifenden Austausch im Haus, der von kollegialen Ratschlägen bis zu eigentlichen Projekten führt. Wieder andere schwärmen von der inspirierenden Atmosphäre und den anregenden Impulsen oder sind überzeugt von der kundenwirksamen Adresse Technopark Winterthur, die ein gutes Image ausstrahlt. Eine Anzahl von Zusammenarbeitsprojek-



ten über Disziplinen und Fachbranchen hinweg sind entstanden durch die Kontakte, die auf natürliche Art bei der Arbeit unter dem gleichen Dach gewachsen sind, sei es über den Korridor oder bei einem der wöchentlichen Technopark-Lunches.

hpf

Zu verkaufen in Seen

Einstellplatz in Tiefgarage

Ueberbauung Grünalstrasse 16–20
und Landvogt-Waserstr. 67–83
VP Fr. 25 000.–.

Lüthi Consultant AG,
Tel. 052 260 50 50

Ihr kompetentes Fachgeschäft für Inneneinrichtungen

**TEPPICH
HEUSSER**

Kanzleistrasse 17
8405 Winterthur
Tel 052/ 232 87 87
www.teppichheusser.ch
info@teppichheusser.ch



- Bettwaren
- Vorhänge
- Parkett
- Laminat
- Teppiche
- Linol / Novilon
- Handweb
- Wohnboutique
- Geschenke
- Heimberatung

... weil wir Sie gut und gerne beraten ...

PRIVATE SPITEX

**Pflege, Betreuung,
Haushaltshilfe und Nachtwache**
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Zürich Tel. 044 342 20 20
Winterthur Tel. 052 212 03 69

www.homecare.ch

Jürg Stahl aus Seen tritt erneut für die Nationalratswahlen an

Als Gesundheitspolitiker anerkannt

Jürg Stahl, SVP, erreichte vor vier Jahren mit den absolut meisten Stimmen (2294) das beste Resultat bei den Nationalratswahlen in Seen. Dies erstaunt nicht, ist er doch stark mit unserem Stadtteil verbunden - er hat einen Teil seiner Jugend in Seen verbracht und wohnt heute im grosselterlichen Haus. Und schon früh hat er sich als Winterthurer Gemeinderat und später als jüngster Präsident des Stadtparlaments den Namen eines sachlichen und fairen Politikers geschaffen. Im Nationalrat hat er während der letzten acht Jahren dank seiner Standfestigkeit, Verlässlichkeit und Fairness weit über die Parteigrenzen hinaus Achtung gewonnen.

Der diplomierte Drogist und begeisterte Sportler arbeitet heute als Geschäftleitungsmitglied einer Versicherungsgesellschaft. Sein Weg im Beruf wie in der Politik setzt sich gradlinig fort. Denn seine Anliegen sind zukunftsorientiert auf das Wohl der Bevölkerung ausgerichtet und gelten deshalb zuerst der sozialen Sicherheit und den Gesundheitsfragen. Er setzt sich ein für gesicherte Sozialwerke (AHV, IV, Pensionskassen) sowie für tiefere Krankenkassenprämien, ein finanzierbares Gesundheitswesen und für die Verhinderung von Sozialmissbräuchen. Dies alles sind die Voraussetzungen für ein würdevolles Alter und eine möglichst gesunde Schweizer Bevölkerung. Seine Förderung des Jugend-, Spitzen- und Breitensports passt geradezu ideal zu diesen Anliegen. Ist doch Sport, Bewegung und Mitmachen vor allem aus gesundheitlicher, aber auch aus gesellschaftlicher Sicht wichtig. Sport verhindert ein Abgleiten von Jugendlichen in Gewalt und Drogen und übt sie in Teamverhalten, Fairness und Verantwortung.

Nur eine blühende Wirtschaft garantiert Wohlstand

Doch hohe Krankheitskosten und sichere Renten sind nur bezahlbar, wenn die Wirtschaft weiterhin floriert. Deshalb gilt Jürg Stahls ganzer Einsatz all jenen Massnahmen, die die Wirtschaft weiter voran bringen, sichere Arbeitsplätze schaffen und unseren Wohlstand fördern. Als ehemaliger Gewerbler weiss er, dass es die hohe Regulierungsflut ist, welche die KMU belastet und die wirtschaftliche Entwicklung hemmt. Dagegen wehrt er sich. Und er setzt sich für tiefere Steuern und dadurch für den Erhalt der Konkurrenzfähigkeit unserer Schweiz ein, für eine Schweiz in Freiheit und mit einer weiterhin hohen Lebensqualität.

SVP Seen

Ein klares JA zur Lebensqualität bzw. Flughafeninitiative

Die Ansicht für eine realistische Flughafenpolitik teilt sich in zwei Lager: Die fluglärmgeplagte Bevölkerung einerseits, die Interessen der Wirtschaft andererseits. Die Bevölkerung fordert mit Recht Schutz der Lebensqualität und eine fluglärmfreie Nachtruhe, die Wirtschaft - mit den Airlines und der Flughafenbetreiberin Unique - strebt nach Gewinnmaximierung, da ja beide Systempartner private Unternehmen und börsenkotiert sind. Aktuell, also in einer Zeit der Hochkonjunktur, zeigt die Statistik 222000 Linien- und Charterflüge sowie ca. 40000 private Businessflüge, welche nur mit ein bis zwei Passagieren besetzt sind. Der Regierungsrat und die Flughafenbetreiberin Unique planen

jedoch einen Ausbau der Flugbewegungen auf grössenwahnsinnige 420000, bis im Jahr 2030 sogar auf 450000. Die Initiative fordert eine Plafonierung von 250000, entsprechend den jetzigen, aktuellen Flugbewegungen. In dieser Anzahl eingeschlossen sind bereits heute z.B. täglich 32 Flüge nach London. Die Städte Winterthur und Zürich sind längst bestens an das internationale Schienennetz angeschlossen, deren Verbindungen werden jährlich optimiert und ausgebaut. Ein Verbot von Landungen um 6 Uhr am Morgen oder um Mitternacht hat keinerlei Folgen für die Ferienflüge der Seemer. Jeder Seemer, der sich auf seine wohlverdienten Ferien freut, kann dies auch nach der Annahme der Initiative. Deshalb stimmen Sie am kommenden 25. November 2007 JA zu einer realistischen Flughafenpolitik, die Umwelt dankt es Ihnen!

*Ortsgruppe Winterthur-Seen, Bürgerprotest Fluglärm Ost (BFO)
Ruth Wildi*

CVP-Nationalratskandidatinnen bei Bundesrätin Doris Leuthard

Am 23. August präsentierte sich die Bundeshauptstadt den ca. 30 Nationalratskandidatinnen bei schönstem Wetter. Aus dem Kanton Zürich sind Annemarie Kotob, Astrid Hirzel, Babette Sigg Frank, Barbara Schmid-Federer, Vreni Danz und Ursula Dolski angereist.

Ida Glanzmann führt die CVP Frauen so gekonnt durch den Anlass, dass er bestimmt für jede als besondere Erinnerung haften bleiben wird. Im Bernerhof dann das Highlight. Frau Bundesrätin Doris Leuthard spricht zu den CVP Frauen über ihre Zeit als Bundesrätin, die Zusammenarbeit mit dem Parlament und langwierige politische Abläufe, die ihr manchmal zu träge erscheinen.

Arbeit, Aus- und Weiterbildung sind Themen, die in allen Schichten und Alterskategorien Handlungsbedarf aufweisen, denn die Bedürfnisse im heutigen Arbeitsmarkt und die Anforderungen von und an die Wirtschaft sind noch nicht optimal aufeinander abgestimmt. Die demographische Entwicklung, die Jugendarbeitslosigkeit (Ziel: kein Schulabschluss ohne Anschluss), ältere Arbeitnehmende (länger, flexibler arbeiten) und familienkompatible Arbeitsmodelle für Mann und Frau beschäftigen sie. Es gilt vor auszuplanen, jetzt Massnahmen zu ergreifen, die Umkehr einzuleiten, damit dem absehbaren Mangel an Arbeitskräften in einigen Jahren frühzeitig begegnet werden kann. Dasselbe gilt für die Agrarpolitik im Zusammenhang mit den EU-Belangen. Wie immer findet Doris Leuthard den Dialog, lädt ein, die brennenden Anliegen vorzubringen und stellt sich anschliessend mit der sie auszeichnenden Herzlichkeit den vielfältigen Fotowunschterminen.

Zum gemeinsamen Mittagessen im Zunfthaus zu Webern gesellen sich die Nationalrätinnen Chiara Simoneschi-Cortesi, Brigitte Häberli und Ständeratskandidatin Kathy Riklin dazu. Sie geben Einblick in ihre parlamentarische Arbeit und ermuntern, dran zu bleiben und die fraulichen Eigenschaften zu noch mehr Dynamik und Erfolg zu nutzen.

Ida Glanzmann schliesst den Besuch in Bern mit einem Aufruf zur Aktivität und Solidarität ganz nach «CVP Frau aktiv» und erntet den hoch verdienten Applaus.

*Ursula Dolski,
Nationalratskandidatin CVP Winterthur*



Schweizer Demokraten

Bezirkssektion Winterthur
Postfach 2311
8401 Winterthur
PC 90-796518-5
SD_Sektion_Winterthur@freesurf.ch

national - ökologisch - sozial

Mit Ihrer Stimme setzen wir uns ein:

- Begrenzung der Einwanderung -
- Natur- und Umweltschutz anstatt Profitdenken -
- Unabhängigkeit anstatt EU-Bürokratie -
- Starke Sozialwerke für Schweizer -
- Existenzsichernde Löhne und Renten -

Für Volk und Heimat!

HFS Winterthur
Tösstalstr. 24/26
8402 Winterthur



Elternbildung

Erziehungsalltag im Gespräch - Kontakte, spielen und lernen
Kinder umfassend in Spiel und Kreativität fördern

Der kleine Tyrann - psychologische Hintergründe verstehen

Weitere Kurse Elternbildung, Handarbeit und Hauswirtschaft
unter www.hfsw.ch / 052 267 41 51

www.hfsw.ch
kurse@hfsw.ch
052 267 41 51

Stadt Winterthur




052 233 15 25

AWD GARAGE

Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen

awd-garage.ch

Ihr offizieller Subaru-Service Partner



Medizinische Fusspflege

Isabelle von Arx
Podologin SPV
(im Altersheim St. Urban)
Seenerstr. 191
8405 Winterthur
Tel. 052 232 50 45



**Moser & Co.
Gipsergeschäft**

Oberseenerstr. 13
8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Telefax 052 232 76 65

E-Mail: gips@swissonline.ch
Homepage: www.gipser-moser.ch

**Kafi
Burehus**

E. + R. Liechti
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
233 33 51

Montag-Freitag, 07.00-23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00-22.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

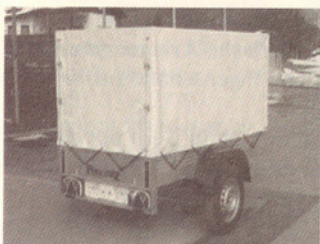
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. + R. Liechti und Personal

Miet-Lift

Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

Vermietung
&
Verkauf

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehöre



Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde
Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 90 73 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban
Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren
Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich
Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis
Tel. 052 245 02 72

Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur
Metzgassee 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand / tele-Hilfe
Tel. 143

Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur
Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit / Sucht

Spitex-Zentrum Seen
Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 235 39 39
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte: Mo bis Fr, 08–11 Uhr
Sprechstunde: Mo bis Fr, 15–16 Uhr
Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25
Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen
Landvogt-Waserstr. 55a
Materialausgabe: Frau Rita Egle, Landvogt-Waserstr. 139,
Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93
Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten:
Montag 09–11 Uhr (in Ausnahmefällen auch
Mittwoch 17–19 Uhr ausserhalb dieser Zeiten.)
Freitag 11–13 Uhr

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw
Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme
Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme
Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

Kinder / Jugend / Familie

Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung
Trollstrasse 33, Tel. 052 269 19 69

Mütter- und Väterberatung

Mütterberaterin: Liliane Pfister, Tel. 052 269 19 64

– Seen
ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14–17 Uhr,
auf Voranmeldung: 1. Montag des Monats, 14–17 Uhr

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 269 19 65

– Iberg
im Pavillon, Weiherweidstr. 2
jeden 3. Mittwoch des Monats, 14–16 Uhr

– Sennhof
im Wolferhaus, jeden 1. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

Alimentenhilfe

Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 57

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz
Trollstrasse 33, Tel. 052 269 19 67, Notfall Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne
Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführers:

www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer



Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

SHOPPING
8405 Winterthur

Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit



Gesundheitszentrum



Tel. 052 232 30 17

Allgemeine Informationen

- Kurse ohne Datumangaben finden laufend statt (ausser während den Schulferien).
- Schnupperlektionen sind in den meisten Fällen möglich.
- Wo kein Kursort angegeben ist, findet der Kurs in der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse statt.
- Weitere Auskünfte erteilt gerne Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 32 50. Siehe auch unter www.seen.ch/Kursangebote (mit z.T. etwas ausführlicheren Kursbeschreibungen).

Adventskränze und Adventsdekorationen

Ganz nach Ihrem Wunsch können Sie einen Kranz, Türzopf oder sonst hübsche Adventsdekorationen aus Tannenreisig, Koniferen, Trockenblumen und vieles mehr herstellen. Frau Huber freut sich mit Ihnen zusammen eine Adventsdeko herzustellen.

Leitung	Frau Verena Huber
Kurs 60168	Mittwoch, 28. November 07, 14–17 Uhr
Kurs 60169	Mittwoch, 28. November 07, 19–22 Uhr
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 40.–

Mandala malen für Kinder ab 4 Jahren

Kinder die Mandala malen, kommen zur Ruhe, finden ihre Mitte mit Farben, Formen und Musik.

Leitung	Frau Renate Kunz
Zeit	immer Mittwoch, 14–16 Uhr
Kurs 63309	3. Oktober 07
Kurs 63310	24. Oktober 07
Kurs 63311	7. November 07
Kurs 63312	21. November 07
Kurs 63313	12. Dezember 2007
Jeder Nachmittag ist in sich abgeschlossen, jedoch wird kein Kurs gleich sein. Es können mehrere Mittagbelegungen sein.	
Ort	Spielgruppenraum Glückspilz, Oberseenerstrasse 15, 8405 Winterthur
Kosten	Fr. 20.– / Nachmittag
Anmeldung	Frau R. Kunz, mit Talon oder Tel. 052 232 80 80

Bach-Blüten als Einstieg zur Selbstheilung

Im Sinne Dr. Eduard Bach war es, dass jedermann die Blüten im Notfallschrank bei sich zu Hause habe und sich bei Unpässlichkeiten selber therapieren könne. Die Blüten werden vorgestellt, Auswahl und die Anwendungsmöglichkeiten besprochen.

Bach Blüten Kurs aus Schweizer Wildpflanzen	
Leitung	Frau Renate Kunz
Zeit	immer Freitag, 9–11 Uhr
Kurs 60165	2. und 9. November 07
Kurs 60177	14. und 21. Dezember 07
Ort	Altes Schulhaus Sägeweg 3
Kosten	Fr. 85.– incl. Kursunterlagen und Mischung

Bach-Blüten Vertiefungskurs

In diesem Kurs werden die Blüten-Themen der 38 Bach-Blüten erklärt. Für diesen Kurs sind Kenntnisse über die Anwendung der Blüten von Vorteil.

Leitung	Frau Renate Kunz
Zeit	Freitag, 9–11 Uhr,
Kurs 60178	28. September und 5. Oktober 07
Kurs 60190	23. und 30. November 07
Ort	Altes Schulhaus Sägeweg 3
Kosten	Fr. 70.–

NEU: Bach-Blüten für Tiere Kurs 60166

In diesem Kurs lernt man die Auswahl und Anwendung der Blüten für unsere Vierbeiner.

Leitung	Frau Renate Kunz
Zeit	Donnerstag, 14–16 Uhr
Datum	25. Oktober und 1. November 07
Ort	Altes Schulhaus Sägeweg 3
Kosten	Fr. 85.– inkl. Kursunterlagen und Mischung

Selbstbewusst zum Herzenswunsch Kurs 60170

Das Selbstbewusstsein wird gestärkt. Vom Gefühl, oft fremdbestimmt zu werden, können Sie sich vermehrt distanzieren. Am Schluss des Kurses wissen Sie, wie Sie Ihr Leben eigenverantwortungsvoller gestalten können. Sie werden ausgeglichener und fröhlicher, Sie setzen Ihre Prioritäten gezielter und nähern sich so von Tag zu Tag Ihren Herzenswünschen.

Dieser Kurs richtet sich speziell an Frauen.

Leitung	Frau Andrea Hauri Eltern- und Erwachsenenbildnerin
Dauer	2x Samstagmorgen, 09.00–12.30 Uhr
Datum	3. und 10. November 07
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 90.–

Sprachen

Français, Niveau avancé Kurs Nr. 60100

Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français; vous êtes intéressé(e) par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire (un peu seulement!), en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons ...

Leiterin	Mme. Martine Sarbach
Dauer	jeden Dienstag, 14h 15 à 15h 45, 23 x2 Lektionen
Datum	laufend
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 170.–, ab Herbstferien - Weihnachten 07

Neu: Englisch-Anfänger Kurs 60113

Wollen Sie nach Grossbritannien in die Ferien gehen? Oder mögen Sie einfach die englische Sprache? Wenn ja, dann haben Sie schon zwei gute Gründe, um Englisch zu lernen. Der Kurs vermittelt Ihnen gründliche Grundkenntnisse sowie Spass an einer faszinierenden Sprache.

Leiterin	Frau Verena Barrow
Zeit	Montag, 14.00–15.30 Uhr, 5x 2 Lektionen
Datum	1. und 29. Oktober, 12. und 26. Nov./ 10. Dezember 07
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 185.– 5 KT / 155.– 6 KT / 135.– 7 KT

Englisch mit Vorkenntnissen

Let's keep talking ...
Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen!

Leiterin	Frau Verena Barrow
Kurs 60104	Donnerstag, 09.00–09.50 Uhr
Kurs 60105	Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 100.–, ab Herbstferien - Weihnachten 07

Englischkurse für Erwachsene

Let's keep talking ...
Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen!

Leiterin	Frau Verena Barrow
Kurs 60106	Montag, 09.00–09.50 Uhr
Kurs 60107	Montag, 10.00–10.50 Uhr
Kosten 60106	Fr. 115.–, ab Herbstferien - Weihnachten 07
Kosten 60107	Fr. 180.–, ab Herbstferien - Weihnachten 07 (weniger TeilnehmerInnen)

Englisch Refresher Course Kurs 60110

Ein Refresher Course für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das Richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Leiterin Frau Verena Barrow
 Zeit Montag, 14.00–15.30 Uhr
 Datum ab 22. Oktober, alle 14 Tage
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3
 Kosten Fr. 185.–, 5 Doppellektionen

Englisch Kurs Kurs 60115

Der Unterricht macht viel Freude. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen.

Leiterin Frau Verena Barrow
 Zeit Montag, 15.30–16.40 Uhr
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3
 Kosten Fr. 150.–, ab Herbstferien - Weihnachten 07

Corso di comunicazione Kurs 60109

Nel nostro corso di comunicazione, sempre il mercoledì dalle 9.00 alle 10.00 c'è posto per nuovi partecipanti. Ci occupiamo degli scrittori famosi dell'Italia. Al momento stiamo leggendo un libro di Italo Calvino. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin Frau Elisabeth Scheuring-Rossi
 Dauer Mittwoch, 09.00–09.50 Uhr
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3
 Kosten Fr. 125.– ab Herbstferien - Weihnachte 07

Kinder und Eltern

Chrabelgruppe Kurs 60147

Dieser Kurs richtet sich an Mütter/Väter und ihre Kinder bis ca. 4 Jahre. Zusammen mit einer Erwachsenenbildnerin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.

Zeit jeden 2. Mittwoch, 9–11 Uhr
 Kosten Fr. 18.– pro Mal, zahlbar quartalsweise
 Ort Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193
 Leitung Claire Rohrer
 Anmeldung Silvia Abgottspon, Tel. 052 232 05 85

Kinderturnen

Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.

Leitung Frau Dagmar Zani und Frau Ursula Kübler
 Kurs 60154 Donnerstag, 16.30–17.20 Uhr
 Kurs 60160 Donnerstag, 17.30–18.20 Uhr
 Ort Turnhalle Büelhofstrasse
 Kosten Fr. 80.– im Semester
 Anmeldung Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, 052 232 25 19 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch

Mu-Ki-Turnen

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

Leitung Frau Dagmar Zani
 60145 Dienstag, 14.00–14.50 Uhr
 60146 Dienstag, 15.00–15.50 Uhr
 60162 Donnerstag, 09.00–09.50 Uhr
 60163 Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr
 Kosten Fr. 80.– im Semester
 Anmeldung Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch

Kreativer Tanz für Kinder (ab 3 Jahren mit einem Elternteil)

Kreativer Kindertanz bietet Raum für intensive Bewegungserlebnisse und Improvisationen in der Gruppe. Tanzen ist eine Form, den angeborenen kindlichen Bewegungsdrang auszuleben.

Tanzen macht Spass, er fördert Phantasie, Kreativität und soziales Miteinander. Es ermöglicht den Kindern mit dem eigenen Körper bekannt zu werden und ihre Beziehung zu Raum, Zeit, Kraft und ihren eigenen Gefühlen zu erleben.

Leiterin Frau J. Huber, Tanz- & Bewegungstherapeutin IAC, Integrative Ausbildung mit Kindern
 Kurs 60143 Montag, 16.15 Uhr, 4-6 Jahre/1. Kindergarten
 Kurs 60139 Mittwoch, 13.15 Uhr, 4-6 Jahre
 Kurs 60155 Mittwoch, 14.30 Uhr, ab 3 Jahre, mit Elternteil
 Kosten Fr. 100.– ab Herbstferien - Weihnachten 07

Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche

Kreativer Tanz trägt dazu bei, die jedem Kind innewohnende Kreativität zu wecken und zu erhalten. Sie erhalten die Möglichkeit, sich beim Tanzen aus ihren Hemmungen zu lösen und Vertrauen in ihre eigene Bewegungsart zu entwickeln. Dadurch wird ihr Selbstvertrauen gestärkt und ihre Spielfreude gefördert.

Leiterin Frau J. Huber, Tanz- & Bewegungstherapeutin IAC, Integrative Ausbildung mit Kindern
 Kurs 60136 Dienstag, 16.15 Uhr, 6-8 Jahre/2. KG/1. Klasse
 Kurs 60134 Montag, 17.15 Uhr, 8-10 Jahre/2.-4. Klasse
 Kurs 60148 Dienstag, 17 Uhr, 10-13 Jahre/4.-6. Klasse
 Kosten Fr. 100.– ab Herbstferien - Weihnachten 07

Sport/Bewegung

Seniorenturen für Männer und Frauen Kurs 60125

Wir sind eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren die sich zum Turnen treffen um fit und gesund zu bleiben. In unserer Gruppe hat es noch Platz für 2-3 Männer oder/und Frauen. Wir treffen uns jeden Dienstag. Turnstunde ist von 8–9 Uhr im St. Urban, Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur.

Kosten Fr. 6.50 / Lektion
 Anmeldung Frau Judith Egli, mit Talon Tel. 052 232 23 23

Pilates b.E.

Pilates ist für jede Altersgruppe geeignet. Es verbessert das Körpergefühl, führt zu einer aufrechten graziösen Körperhaltung und fördert die innere Kraft. Durch die ruhige und bewusste Bewegungsausführung wird der Körper straffer und geschmeidiger, was zu einer positiveren Ausstrahlung und zu mehr Selbstvertrauen führt.

Leiterin Frau Jolanda Lüthi Dipl. Gymnastik- und Yogalehrerin
 Kurs 60181 Montag, 15.00–15.50 Uhr
 Kurs 60185 Donnerstag, 13.00–13.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.– im Semester

Tanzen für Fortgeschrittene Kurs Nr. 60144

Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern.

Leiterin Frau Chantal Koller
 Dauer Mittwoch, 19.30–20.45 Uhr
 Daten 3. und 24. Oktober, 7. und 21. November, 5. Dezember 07
 Kosten Fr. 165.–
 Auskunft/Anmeldung E. Friedli, mit Talon od. Tel. 052 232 56 91

Rückengymnastik Kurs Nr. 60123

Abwechslungsreiche Lektion mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten bezogen auf die Wirbelsäule, deren Mobilisation,

Kräftigung und Koordination. Beweglichkeit und Kraft werden in harmonischem Zusammenspiel entwickelt. Die Rückengymnastik ist für alle Altersgruppen geeignet.

Leiterin Frau Jolanda Lüthi, dipl. Gymnastiklehrerin
 Kurs jeden Donnerstag, 08.30 Uhr
 Ort Altersheim St. Urban
 Kosten Fr. 120.- / Semester

Fitness-Training, Gymnastik und Step Aerobic

Kurs Nr. 60124

Der ideale Start in den Tag! Dieses abwechslungsreiche Ausdauertraining mit Musik bringt Schwung in Ihren Tag und in Ihr Leben. Ausserdem bringt das anschliessende Muskelaufbauprogramm Kraft in Ihren Körper und stärkt Ihr natürliches Korsett, damit Freude und nicht Schmerzen Ihr Leben dominieren.

Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs jeden Mittwoch, 08.00–08.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- Semester

Gymnastik

Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit.

Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs 60126 jeden Montag, 18.30–19.20 Uhr
 Kurs 60127 jeden Montag, 19.30–20.20 Uhr
 Kosten Fr. 120.- Semester

Gymnastik Kurs Nr. 60128

Fitness-Training, Beweglichkeit, Schnuppern willkommen!

Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs jeden Mittwoch, 09.00–09.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- Semester

Gesundheitsturnen für Ältere Kurs Nr. 60129

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhaltet und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag.

Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs jeden Mittwoch, 10.00–10.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- Semester

Soft-Aerobic Kurs Kurs Nr. 60130

Sport vertreibt die Müdigkeit! Lassen Sie sich nicht von der abendlichen Erschöpfung dominieren und machen Sie mit. Wir bewegen uns zu mitreissender Musik und mit Spass und guter Stimmung vergeht die Zeit wie im Flug! Dabei trainieren wir auch die Koordination, was uns geistig frisch hält.

Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs jeden Donnerstag, 18.00–18.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- Semester

Muskelaufbautraining mit Schwergewicht

Pilatestraining Kurs Nr. 60131

Hier handelt es sich um ein muskelaufbauendes Trainingsprogramm, das Frauen und Männer (junge erst recht!) anspricht. Wir stärken in erster Linie die Muskulatur unseres Rumpfes, die uns aufrecht hält und Arbeit gegen die Erdanziehung leistet.

Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs jeden Donnerstag, 19.00–19.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- Semester

Gymnastik / Jazztanz Kurs 60132

Eine abwechslungsreiche Gymnastik für ein gutes Körpergefühl! Wir trainieren die Körperspannung, Haltung, Kraft, Koordination und Beweglichkeit. Auch Teilnehmerinnen ohne Jazztanz-Kenntnisse sind willkommen.

Leiterin Frau Hanni Zahnd
 Dauer jeden Dienstag, 09.00–09.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- pro Semester

Body toning Kurs Kurs Nr. 60142

Ein Gelenke und Rücken schonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Mit Herzkreislaufteil. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs jeden Montag, 14.00–14.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- Semester

Let's Walk! Nordic Walking Kurs 60196, 60198

Nordic Walking ist ein Ganzkörper-Training. Es verbessert die Ausdauer, die Muskulatur, die Beweglichkeit und die innere Balance. Durch die intensive Oberkörperarbeit beim Stockeinsatz werden Nacken- und Rückenprobleme gelindert. Das Schwergewicht liegt beim Walken und nicht beim Erlernen der Technik.

Leiterin Frau Michelle Bär-Rietschi, Nordic-Walking
 Trainerin Ryffel Running, qualitop anerkannt
 Nr. 60196 jeden Dienstag, 18.00–19.30 Uhr
 Start Michaelschule
 Nr. 60198 jeden Samstag, 07.30–09.00 Uhr
 Start Michaelschule
 Kosten Fr. 120.- Semester

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

- Yoga Kurs 60137 und 60138
- Italienisch Kurs 60108
- Gymnastik Kurs 60121 und 60122
- Aerobic / Step Aerobic Kurs 60135

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Name + Nr.)

Name, Vorname

Adresse

Telefon

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 32 50 oder www.seen.ch/Kursangebote
 für *MuKi-Turnen und Kinderturnen*: Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 232 07 97 oder Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19
 für *Chrappel-Gruppe Seen*: Silvia Abgottspon, Florenstrasse 23e, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 05 85
 für *Tanzen*: Elsbeth Friedli, im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 56 91
 Mandala malen und meditieren: Renate Kunz, im Grüntal 20, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 80
 Seniorenturen Männer und Frauen: Judith Egli, Grünmattstrasse 16, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 23 23

Veranstaltungskalender

Zur Aufnahme in diese Rubrik melden Sie öffentliche Veranstaltungen in Seen bitte an Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur, Tel. 052 232 82 11, pesi45@bluewin.ch



- 28. September **Chorfestival** Bezirksgesangverein Winterthur mit Chorverband Andelfingen
19.30 Park Arena,
Barbara-Reinhart-Strasse 24 (Sulzerareal)
- 3. Oktober **Waldrundgang** ob Sennhof
17.30 Uhr Linsentalstrasse beim Abwasserpumpwerk Sennhof
- 14. Oktober **Abschlusskonzert** Singwoche für junge Leute. 17 Uhr Arche-Zentrum, Heinrich-Bosshard-Str. 2
- 31. Oktober **Seemer Landsgemeinde**
19.30 Uhr Freizeitanlage Kanzleistrasse
- 4. November **Konzert** Frauenchor Seen mit Männerchor Frohsinn Seen. 17 Uhr Kirchliches Zentrum St. Urban
- 7. November **Räbeliechli-Umzug** Ortsverein Seen
18.30 Schulplatz Tägelmoos
- 9.–11. November **Saraswati-Fest** Katholische Kirche Kirchliches Zentrum St. Urban
- 14.–21. November **Kerzenziehen** Ortsverein Seen Freizeitanlage Kanzleistrasse
- 16. November **Konzert** Towabohu-Chor Seen mit Prova-Orchester Winterthur
20 Uhr, Kirchliches Zentrum St. Urban
- 18. November 17 Uhr, Kirchliches Zentrum St. Urban

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur



- jeden Freitag 09.15–10.30 Uhr im Disponibelraum UG Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
- 3. Oktober 14.30–16.30 Uhr im Restaurant **Lotto-Nachmittag**, Lottokarten kostenlos
- 17. Oktober 14.00–16.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit Noldi
- 19. Oktober 14.30 Uhr im Disponibelraum UG **Dia-Vortrag** «China – Land, Leute und Kirchen» mit Herrn Pfr. A. Eglin
- 7. November 14.30–16.30 Uhr im Restaurant **Lotto-Nachmittag**, Lottokarten kostenlos
- 21. November 14.00–16.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit den Wintifäger

Nähere Auskunft erteilt:
Katharina Dähler, Heimsekretariat,
Tel. 052 234 85 85, E-Mail: sekretariat@altersheim-st-urban.ch

HONEGGER GLAS AG



TÖSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20
HANDY 079 / 409 72 62
WWW.HONEGGERGLAS.CH

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

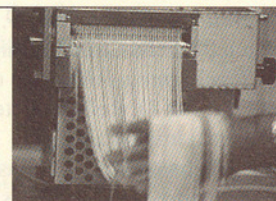
Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVHA

Oder möchten Sie...
..lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Tösstalstr. 254 Tel. 052 232 67 63
8405 Winterthur rita.still@bluewin.ch

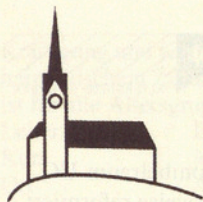
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
08.00–24.00 Uhr



Mittagsmenu 11 bis 14 Franken mit Salat und Suppe
Hausgemachte Teigwaren und Fischspezialitäten

Restaurant Mare e Monti

Einkaufszentrum Seen Kanzleistrasse 23
8405 Winterthur Tel. 052 232 19 77
Abends Gratisparkplätze in der Tiefgarage ab 18 Uhr



Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 73, Fax 052 232 61 67
email: seen@zh.ref.ch,
www.winterthur.ref.ch/seen

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der ref. Kirche in der Regel um 10 Uhr; (Ausnahmen: siehe Chilefäischter).

Jugendgottesdienste/Juki

6./7. Schuljahr: Freitag, 17.15 Uhr (siehe Juki-Programm)

Kantorei Seen

Die Proben finden im KGH statt. Kontaktadresse: Chorleiter Mario Hospach-Martini, Tel. 052 232 39 87.

Musik + Wort, Konzerte - Kirche

Daten und Detailprogramme siehe Chilefäischter.

Kinderarbeit

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter. Kontakt: Tel. 052 233 36 46 + 052 232 65 30
Jeden Donnerstag von 08.45–11.00 Uhr, ohne Feiertage und Ferien. Unkostenbeitrag pro Std. Fr. 2.50.

Chile für di Chline

Kontaktadresse: Christina Ballmer, Tel. 052 232 92 39

Jugendarbeit

Jugendgruppe Karo (Jahrgang 88-91) jeden Donnerstag und **Jugendgruppe Subway** (7.–9. Klasse) jeden Mittwoch, 19 Uhr, Spiele, Action, Fun und Tiefgang.

Kontaktadresse: Lukas Peter, Tel. 052 232 11 73

Erwachsenenarbeit

Junge Erwachsene up! Up ist Gemeinschaft, Event, Begegnung, Anbetung, Kunst, Sport ... An ungeraden Montagen 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Kontaktadresse: Lukas Peter, Tel. 052 232 11 73

Fonte – Treffpunkt für Frauen

Kafi Fonte und Chinderhüeti Fonte

Jeden Mittwoch von 08.45–11 Uhr im KGH (ausser Feiertage und Schulferien). Im Kafi sind Frauen allen Alters willkommen! Einmal pro Monat, Mittwoch von 9–11 Uhr, Kursangebot zu verschiedenen Themen. Programm siehe Chilefäischter.

Bibelstunden

Im Haus Büelhofstrasse 29, Dienstag, 14 Uhr, Pfr. H.J. Meyer
Daten 07 siehe Chilefäischter (Veranstaltungskalender).

Im Kirchgemeindehaus (in der Gemeindestube); Dienstag, 14 Uhr, Pfr. D. Reifler. Daten 07 siehe Chilefäischter

(Veranstaltungskalender).

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz.-diak.Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16

Erwachsenenbildung für Senioren

(Detail-Programmauflage 07 im KGH)

Alphalive-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben. Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 052 233 61 32

Foren/Kleingruppen/Gebet

Auskünfte geben Ihnen: Bruno und Ursi Heck, Tel. 052 232 67 52 und Andreas und Esther Rüeegger-Kaspar, Tel. 052 232 43 53 sowie Pfr. D. Reifler, Tel. 052 233 61 32

Frauenlesegruppe

E. Hagmann, Tel. 052 233 29 13 und Pfrn. Ruth Näf Bernhard, Tel. 052 233 82 22

Männerarbeit

Kontaktadresse: Rolf Schwarzmann, Diakon, Tel. 052 232 07 90

Seniorenarbeit

Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14 Uhr KGH; ausgen. Schulferien.

Seniorenmittagessen, Jeweils 1x monatlich, 12 Uhr, KGH.

Daten 07 siehe Chilefäischter. Anmeldung unerlässlich bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03 oder 052 233 33 16

Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.

Wanderprogramme im Chilefäischter.

Büelhof-Singers, Offenes Singen, Büelhofstr. 29, Mittwoch

09.30–10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug,

Tel. 052 232 69 69

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen, Basteln etc. im KGH.

Daten siehe Chilefäischter.

Kontaktpersonen:

Anni Montalta, Tel. 052 242 15 55

und Elsbeth Gäumann, Tel. 052 232 94 29



Ökumenische Gruppen

Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban ausgenommen an Feiertagen und wenn das ökumenische Morgentreffen stattfindet.

Ökumenisches Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag im Monat um 9 Uhr statt.

25. Oktober

Steine, Magnetismus und Plattentektonik der Erde

Dr. Friedrich Heller

Dieser Anlass findet im Pfarreizentrum St. Urban statt.

Kontaktpersonen:

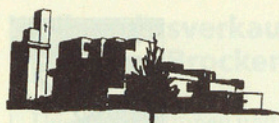
Judith Frei 052 233 35 04

Trudi Müller 052 232 79 63

Bistro mondial

Interkulturelle Begegnungen

Mitbürger und Mitbürgerinnen aus anderen Nationen und Kulturen «entführen» uns mit



Pfarrei St. Urban

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Reiseseegen vor den Herbstferien

5. Oktober um 19.30 Uhr

Kinderspielwoche, 8. bis 12. Oktober

Während einer Woche verwandeln Kinder (von 5–11 Jahren) das Pfarreizentrum in eine bunte Hüttenstadt. Es wird gebastelt, Geschichten erfunden und erzählt ohne Grenzen zum Thema «Mit dä Ziiemaschinä uf de Temposchinä». Nähere Informationen erhalten Sie bei Armin Soliva, Tel. 052 233 28 35 oder unter www.sturban.ch/jugendarbeit

Preisjassen am 26. Oktober

Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum
Wir bitten Sie, Anmeldungen bis am 24. Oktober zu senden an:
Heinz Studer, Grundstr. 41, Winterthur, Tel. 052 232.96.47

Familiengottesdienst, 28. Oktober um 10.30 Uhr

Wir nehmen in diesem Familiengottesdienst die neuen Ministranten/innen auf.



Geschichten, Musik, Speis und Trank auf ungezwungene Art in ihre jeweiligen Herkunftsländer. Sie haben viel Interessantes über sich und über die Schweiz zu erzählen.

Reservieren Sie sich in ihrer Agenda die folgenden Bistro-Daten:

26. Oktober / 09. November / 30. November
jeweils Freitag um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban

Es lädt ein:

*Ökumenische Arbeitsgruppe
Bistro Mondial*

Ökumenischer Suppentag

Am 26. Oktober im ref. Kirchgemeindehaus Seen
Der Erlös geht an Brot für alle / Fastenopfer-Projekte in Vietnam und auf den Philippinen.

Herzliche Einladung an alle

*Ref. Kirchgemeinde Seen
Kath. Pfarrei St. Urban*

Interreligiöse Begegnungen in Winterthur

Tod, Trauer, Trost,

Donnerstag, 1. November, 20.15 Uhr,
Reformierte Kirche St. Arbogast, Oberwinterthur
«Ich bin die Auferstehung und das Leben!»

Donnerstag, 8. November, 20.15 Uhr
Betlokal Israelitische Gemeinde Winterthur, Rosenstr. 5
Oif simches!

Donnerstag, 15. November, 20.15 Uhr
Verein Türkücü, Theaterstr. 25
*Jede Seele wird den Tod kosten;
und wir stellen euch mit Bösem und mit Gutem auf die Probe;
und zu uns werdet ihr zurückgebracht.*

Donnerstag, 22. November, 20.15 Uhr
Katholische Kirche St. Urban, Seenerstr. 193
Stärker als der Tod ist die Liebe.

Saraswati-Fäscht, 9./11. November

Der Tag der Völker wird in St. Urban auf ein ganzes Wochenende ausgedehnt. Vom 9. bis 11. November gibt es die verschiedensten Angebote, die alle unter dem Zeichen von Saraswati stehen.

Saraswati ist der Name eines Vereins, den wir im Rahmen unseres diesjährigen Pfarreiprojektes unterstützen. Der Verein hat das Ziel, eine Schule für cerebrally gelähmte Kinder in Kathmandu, Nepal zu finanzieren.

Programm

Freitag, 9. November, 19.30 Uhr,
Sonder Bistro Mondial mit Madhav Acharija zum
Thema: Religion in Nepal

Samstag, 10. November, 19 Uhr,
Bollywood-Abend für Jugendliche mit Film, Tanz

Sonntag, 11. November

10 Uhr	Gottesdienst, Thema: Nepal / Saraswati
ab 11 Uhr	Bazar der Frauengruppe
ab 11 Uhr	Schülerinnen und Schüler verkaufen Freundschaftsbändeli
ab 11 Uhr	Kaffeestube
11.30 bis 13.30	Mittagessen
11 Uhr	Informationen zu Saraswati mit Christine Stingelin
14 Uhr	Vergleich Maurerschule Winterthur und Saraswati Nepal mit Fritz Murer und Christine Stingelin
11 Uhr/	Märli aus aller Welt im
14 Uhr	Märlizelt, je eine Stunde
14–16 Uhr	Volkstanz-Workshop
16 Uhr	Schlusspunkt

Weihnachtsverkauf der Frauengruppe

Samstag, 1. Dezember

7.30 Uhr–17.30 Uhr

Die Frauengruppe freut sich auf ihren Besuch.

Nähere Auskünfte erteilen:

Verena Schult/Gerda Wyss, Sekretariat
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur, Tel. 052 235 03 80
pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

100er Club auf den Spuren der Seemer-Geschichte

Andre Mäder



Ein aufschlussreicher «Dorfumgang» organisiert von unserem scheidenden Obmann Geri und gekonnt geführt von Herrn Peter Albertin, brachte uns allen neue Einblicke und Kenntnisse über unseren Wohnort. Es zeigte sich deutlich, wie wenig wir eigentlich davon wissen, wie unser heutiges Seen entstanden ist.

Oder wussten Sie, dass

- bereits die Römer und Allemannen vor über 1 200 Jahren hier gewohnt hatten (Siedlungsreste Gebiet Werdstrasse - Werd gleich Insel)
- tatsächlich im Gebiet Tägelmoos-Deutweg ein See bestand
- Seen einst Seeheim (Heim am See) hieß
- bereits 744 die erste allemannische Siedlung bekannt und dokumentiert war
- die Grafen von Kyburg, sowie die Klöster St.Gallen, Rüti und Wettingen im Mittelalter die Besitzer von Seen waren
- Seen 1460 ganze 12 Haushaltungen zählte
- die Seemer bis 1838 keine direkte Straßenverbindung in die Stadt Winterthur hatten sondern den Weg über Oberwinterthur nehmen mussten. (Bau der Tösstalstrasse 1838–1850)
- und dass die Verbindung ins Tösstal bis zum gleichen Zeitpunkt über die Kyburg führte
- Seen um 1900, 1 900 Einwohner zählte und in 4 Zivilgemeinden aufgeteilt war (Iberg, Eidberg, Unterseen und Oberseen) und dass Ricketwil zu Oberwinterthur gehörte
- am Sägeweg noch das älteste Schulhaus steht (1677) und dass der dort wohnende Bauer auch zusätzlich Lehrer war
- Seen erst ab 1648 eine selbstständige Kirchgemeinde wurde und der Pfarrer erst ab 1758 in Seen wohnte
- die erste Kirche 1648 an Stelle der Kapelle St. Urban gebaut wurde
- 1830 das Hinterdorf abgebrannt war
- im Dreieck Oberseenerstr./Grünmattstrasse eine Getreide- und Sägemühle stand, in der auch Hanf sowie Holz verarbeitet wurde ?

Die vorstehende Aufzählung soll lediglich eine subjektive Auswahl dessen sein, was uns Herr Albertin während des Rundganges zur Kenntnis brachte.

Dass wir dann zum Abschluss wieder einmal im Klubhaus beim Aperitif von der Familie Bennardo aufs Beste verwöhnt wurden, war der würdige Abschluss unseres Dorfrundganges. Anschliessend begrüsst wir in unserer Runde Mark Meyer als Gerhards Nachfolger und stiessen mit ihm an auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zugunsten des FC-Phönix und des 100er Clubs.

Zuletzt bleibt noch zu danken: Herrn Albertin für die ausgezeichnete Führung und unserem scheidenden Obmann Geri Bätting, der wieder einmal eine glänzende Idee hatte, und dem wir in seinem neuen Amt viel Erfolg und Befriedigung wünschen.

P.S. Der 100er Club umfasst Mitglieder, welche als Supporter des FC Phönix mit einem minimalen Beitrag von 100 Franken die Junioren-Arbeit unterstützen.

Die Reise des Männerchor Frohsinn Seen



Aufgestellte Sänger mit Begleitung, 40 an der Zahl, bestiegen kurz vor 8 Uhr den Zug nach Biel. Der Speisewagen bietet maximal 20 Sitzplätze. Das reservierte Morgenessen sollte also in zwei Schichten eingenommen werden. Den am frühen Morgen noch weniger Hungrigen offerierte die SBB die Erstklass 6-er-Abteile als Warteraum. Eine kurze Besprechung mit dem Zugführer und dem Servicepersonal und wir wurden auch in den feudalen Warteabteilen direkt bedient. Ja, so flexibel ist man bei der SBB und deren Speiserestaurantbetreibern. Die Krönung war dann die fachlich perfekte und menschlich sehr herzliche Bedienung. Wir danken dem Zweierteam für seine Leistung.

Nach dem Umsteigen in Biel erreichten wir das malerische Ligerz mit der mitten im Rebberg gelegenen, von weither sichtbaren Kirche. Durch die alte Dorfgasse, an spätgotischen Häusern vorbei, gelangten wir auf den „Hof zu Ligerz“. Hier ist ein Rebbaumuseum eingerichtet mit Informationen über die Pflege der Reben und die Verarbeitung der Trauben vom Januar bis Dezember.

Erlauben Sie mir einen kleinen Exkurs in die Welt des Rebbaus: Der bekannte Schädling ist der Traubenwickler. Interessant die Methode zu dessen Bekämpfung. Man nennt sie Verwirrungstechnik. Sexual-Duftstoffe der Weibchen werden im Übermass im Rebberg ausgebracht, mit Dispensern im Abstand von 30 m. Durch die intensive Duftwolke werden die Männchen verwirrt, sie finden keine Weibchen und geben schlussendlich erschöpft auf, ohne für Nachkommen gesorgt zu haben. Sie ist umweltschonend, aber verbunden mit erheblichem Mehraufwand für den Winzer. Dafür bleiben die andern natürlichen Schädlingsbekämpfer am Leben, weil keine Pestizide eingesetzt werden..

Per Schiff erreichten wir Erlach, wo wir uns nach einem Bumel durch die Altstadt in einem für die Region typischen Lokal zum Mittagessen niederliessen. Anschliessend wanderten wir auf Pflanzenlehrpfaden durch den Schilfgürtel und teilweise bewaldetes Gebiet zum Kloster auf der St.Petersinsel, welches um 1127 gebaut wurde und später als Gasthaus diente. Das Schiff brachte uns via Ligerz an den Gestaden des linken Ufers entlang und begleitet von etwas Sonne und einer frischen Seeluft bis nach Biel. Wieder in Winterthur angekommen, hatte unser Präsident ein herzliches Dankeschön verdient für seine Idee und die gute Organisation.

Arnold Fischer

Textilreinigung

shopping seen



hinterdorfstrasse 40
8405 winterthur

telefon 052 233 53 04
natel 078 880 23 80

textilreinigung
wäscheservice
bügelservice
hemdenservice
nähservice
hauslieferdienst

Weihnachtsverkauf in der Blaukreuz Brockenstube

Unsere Kundinnen und Kunden haben uns auch in diesem Jahr die verschiedensten Weihnachtsartikel zum Wiederverkaufen gebracht. Dafür danken wir ihnen allen.

Sorgfältig werden die grösseren und kleineren Kostbarkeiten durch unsere Angestellten und Freiwilligen geordnet, geflickt, gereinigt oder ergänzt. In ungezählten Schachteln warten die Dinge auf ihren grossen Auftritt am kommenden Weihnachtsverkauf.

Sie finden in der Brocki nicht reihenweise dieselben Kugeln, Sterne oder Kerzenständer. Unser Sortiment ist einmalig, weil jedes Ding seine eigene Geschichte hat, eine Geschichte, die wir nicht kennen, die wir uns höchstens ausdenken können. Das Sortiment hängt nicht vom Geschmack eines Einkäufers ab sondern ist das Ergebnis der Grosszügigkeit unserer Spenderinnen und Spender. Zufällig, aber originell!

Sind Sie letztes Jahr auch dabei gewesen beim Weihnachtsverkauf? Wir erinnern uns an die vielen Spielsachen, an den erlesenen, bunten und geschmackvollen Weihnachtsschmuck, an die faszinierende

Wir suchen dringend weitere freiwillige Helferinnen und Helfer

für die Bereiche Textilien, Haushalt und Kasse. Zum Aussortieren, Anschreiben etc.
Einsätze mind. 1-mal pro Woche
Weitere Informationen erhalten Sie bei Hp Setz, Betriebsleiter. T. 052 233 24 25

Auswahl an neueren und älteren Büchern, an Nützliches und Verspieltes, an all die Herrlichkeiten, an denen sich Kinder und Erwachsene freuen können. Auch dieses Jahr werden unsere Mitarbeitenden einen Weihnachtsverkauf vorbereiten, der keine Wünsche offen lässt

Am Samstag, 17. November um 9 Uhr eröffnen wir den Weihnachtsverkauf. (Ladenschluss um 17 Uhr). Er dauert bis am Samstag, 22. Dezember. Sie finden die Brockenstube im Gewerbehaus Harzach an der Fröschenweidstr. 12 in Winterthur.

Eine Kaffeestube gehört zum Eröffnungstag des Weihnachtsverkaufs und über Mittag kann ein einfacher Imbiss eingenommen werden. Die Mitarbeitenden der Brocki freuen sich auf Ihren Besuch!

Bitte beachten Sie obenstehendes Kästchen. Die freiwilligen Helferinnen und

Helfer sind in der Brocki unentbehrlich und wir freuen uns über jede Mithilfe in unserem lebhaften und vielseitigen Betrieb.

*Hanni Friess
Mitglied der Betriebskommission*



Nicht alleine sein auf dem letzten Weg

Seit 1997 stehen die freiwilligen Betreuerinnen der **Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden Winterthur-Andelfingen** im Dienste kranker Mitmenschen und ihrer Angehörigen.

Wir bieten kostenlose Betreuung während Stunden oder für Nachtwache an. Benötigen auch Sie unsere Hilfe? Rufen Sie uns an: **079 776 17 12**

Wir suchen laufend Freiwillige, die bereit sind, die herausfordernde Aufgabe zur Begleitung von Schwerkranken zu übernehmen. Fühlen Sie sich angesprochen?

Auch eine Mitgliedschaft ist möglich. www.begleitung-kranker.ch

“Chantal Galladé in den Ständerat. Sie kämpft für mehr Lehrstellen, mehr Sicherheit und mehr erneuerbare Energien.



www.chantal-gallade.ch

Eine Stimme für Sie.



Gesang in der Waldlichtung

Sommerfest des Männerchors Seen im Pistolenschiesstand Oberseen



Ein eindrückliches Feuer loderte auf der offenen Feuerstelle, die Sommersonne schickte ihre abendlichen warmen Strahlen, als die aktiven Sänger des Männerchors Seen in Grüppchen, einzeln oder zu zweit, auf zwei oder vier Rädern Oberseen zu strebten. Es war der 12. Juli, die letzte Gesangsprobe vor der Sommerpause und seit Jahren traditionell für unser Sommerfest reserviert. Auch dieses Jahr genossen wir Gastrecht bei den Pistolenschützen Oberseen. Wie immer hatte auch dieses Jahr ein schon fast professionelles Team um Fridolin Gschwend, Ruedi Zehnder, Fredy Mosimann und Altküchenmeister Walter Schürmann ein gastliches Ambiente geschaffen. An den vier Tischen entspannten sich alsbald angeregte Gespräche über Gott und die Welt. Lustige kleine Fässchen spendeten den Hopfensaft, und der Pistolensstand war kurzfristig zum Weinkeller umfunktionierte worden. Schon bald erklangen erste Lieder, deren teils feine Melodien sich in die Baumwipfel erhoben, um schliesslich in der Ferne leise zu verhallen.

Nun war es Zeit für die aus Ruedi Zehnders Jagd stammenden Spare Rips, eine Vorspeise, die offensichtlich allgemein mundete. Zu Ehren unseres Präsidenten Fredy Müller, der kürzlich seinen 70. Geburtstag feiern konnte und in verdankenswerter Weise diesen Abend sponserte, studierte unser Dirigent Reto Stocker mit uns Sängern das von einem australischen Lachvogel handelnde Kurzlied «Kookaburra» ein, welches zugleich an Fredys letztjährige Australienreise erinnerte. Und einmal mehr fehlte auch die gelungene, Lachs salven auslösende Laudatio unseres Hofdichters Wilfried Good nicht.

Auch im Vereinsleben liegen Freud und Leid oft nahe beieinander. So hat uns vor einigen Tagen die traurige Nachricht erreicht, dass unser ehemaliger langjähriger Mitsänger Walter Ott im 83. Altersjahr verstorben sei. Fast ein halbes Jahrhundert hat Wädi unserem Chor die Treue gehalten. Wer erinnert sich nicht an die kräftige, helle Tenorstimme aus der linken Ecke. Und da unser Präsi dafür bekannt ist, dass er an alles denkt, hatte er auch gleich für jeden die drei geistlichen Lieder kopiert, welche nun eingeübt werden mussten, um tags darauf an der Trauerfeier gesungen werden zu können.

Nun war es Zeit für die Hauptspeise, welche auch dieses Jahr aus feinstem Braten

und diversen leckeren Salaten bestand. Nicht ohne Stolz schnitt Fridolin das eigens für diesen Anlass gebackene überlange Bauernbrot an, mit Musiknoten und den Insignien des Chors verziert. Immer wieder hallten fröhliche, manchmal auch ernste Lieder, welche schliesslich die Daseinsberechtigung unserer Sängerschaft ausmachen,

in die Finsternis hinaus. Unmerklich, aber unausweichlich zerrannen an diesem wunderschönen lauen Sommerabend die Stunden bei Arbeit, Speis und Gesang. Zu vorgedrückter Stunde wurde schliesslich noch der traditionelle Dessert serviert, der wiederum aus gebratenen Bananen – mit Likör beträufelt, dazu Kaffee und Kuchenbestand, bevor sich die gastlichen Reihen langsam zu lichten begannen. Die zwölf



dumpfen Schläge der Geisterstunde waren wohl längst im dunklen Wald verhallt, als sich die letzten Kameraden auf den einsamen Heimweg machten. Einmal mehr zeigte sich an diesem Abend, wie wichtig im Vereinsleben auch die geselligen, kameradschaftlichen Anlässe sind.

René Furter

*Singen, singen tut man viel zu wenig,
singen, singen, kann man nie genug.
Frisch gesungen, froh gelaunt
und so meistert man das Leben, dass man selber staunt!*

Am grossen «Wunschkonzert» möchten wir unser Publikum erfreuen und singen unsere schönsten Lieder.

Sonntag, 4. November 2007, 17 Uhr
Kirchliches Zentrum St. Urban Seen

Wir, das sind der Frauenchor Seen und der Männerchor Frohsinn Seen. Unser Repertoire reicht von Klassik über Volkslied zu Gospel und Musical. Kommen Sie einfach unverbindlich an eine unserer regulären Proben oder besuchen Sie eine unserer regelmässig stattfindenden – im Seemer Boten publizierten – öffentlichen Schnuppersingproben.

Der Frauenchor Seen probt jeden Dienstagabend (ausser in den Schulferien) von 20.00–21.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen, Büelhofstrasse 32. Die Präsidentin, Irène Ott, Tel. 052 232 53 42, gibt Ihnen jederzeit gerne Auskunft. Der Männerchor Frohsinn Seen probt jeden Mittwochabend (ausser in den Schulferien) von 20.00–21.30 h im Singsaal des Schulhauses Steinacker, Sempacherweg 4. Bitte kontaktieren Sie den Präsidenten, Paul Meyer, Tel. P: 052 232 44 48, Tel. G: 052 262 59 96, für weitere Informationen.



Generalversammlung



An der kürzlich durchgeführten 82. Generalversammlung des FC Tössfeld konnte der Präsident Toni Sutter die statutarischen Geschäfte relativ speditiv behandeln, waren doch keine ausserordentlichen Traktanden zu behandeln.

In seinem Jahresbericht stellte Toni Sutter die Frage an die Versammlung: «Sind ehrenamtliche Vorstandsmitglieder vom Aussterben bedroht»? Diese Frage sei nicht ironisch gestellt, sondern je länger je mehr ein Problem für viele Vereine – nicht nur für den FC Tössfeld! Er erwähnte den Fall FC Uster, der kurz vor dem Aus stand, da an der diesjährigen GV der Vorstand nicht besetzt werden konnte und deshalb eine ausserordentliche GV einberufen werden musste, um die Auflösung doch noch verhindern zu können. Notabene einer der grössten Fussballvereine der Schweiz mit über 500 Mitgliedern und 20 Mannschaften, davon 16 Junioren und Juniorinnen. Offenbar konnte das Schlimmste abgewendet werden, was jedoch nicht heisst, dass alle Probleme gelöst wurden. Wie in diesen Tagen gemeldet wurde, hat auch der FC Horgen, ein Traditionsverein mit über 600 Mitgliedern, ähnliche Probleme.

Im weitem führte der Präsident aus: «Mich hat dieses Beispiel betroffen gemacht. Vielleicht auch deshalb, weil ich gewisse Parallelen zu unserem Verein feststellen musste. Auch der FC Tössfeld hat im Vorstand dringend Unterstützung nötig: Vizepräsident, Finanzchef, Leiter Junioren sind die dringendsten Vakanzen, die besetzt werden müssten neben anderen wichtigen Funktionen, die den Vorstand unterstützen».

Es gibt aber auch Positives zu vermerken. So steht der FC Tössfeld erfreulicherweise auf finanziell gesunden Beinen. Auch im sportlichen Bereich dürfen wir zufrieden sein. Unsere 1. Mannschaft, welche im letzten Jahr in die 3. Liga aufgestiegen ist, konnte die Meisterschaft im guten 5. Rang beenden. Unsere A-Junioren schafften den Aufstieg in die Promotionsklasse. Die übrigen Aktivmannschaften waren unterschiedlich erfolgreich. Die Juniorenabteilung hat sich sehr erfreulich entwickelt und bildet eine gute Basis für unseren Verein. Diesem Bereich wollen wir weiterhin grosse Aufmerksamkeit widmen.

Der Präsident beendete seinen Bericht mit den Worten: «Wohin soll der Weg des FC Tössfeld führen? Was sind die realisierbaren Ziele – kurzfristig und mittelfristig? Ich denke, dass sich alle einig sind,

dass unser Traditionsclub Ambitionen haben soll und auch haben muss, insbesondere im sportlichen Bereich aber auch als Verein, der auf finanziell solidem Boden steht und die nötige Vereinsstruktur hat, diese Ziele Schritt für Schritt zu verwirklichen. Dazu braucht es jedoch die Unterstützung und Mithilfe von engagierten und motivierten Kräften. Gemeinsam kommen wir den gesteckten Zielen bestimmt näher. Der FC Tössfeld sind wir alle».

Dieses Wochenende beginnt die Meisterschaft 07/08. Auf unserer Webpage www.ftcoessfeld.ch finden Sie alle Informationen dazu. Möchten Sie den FC Tössfeld in irgendeiner Weise unterstützen, bitten wir Sie sich zu melden, oder uns auf dem Talgut, Garderobengebäude an der Grüzefeldstrasse, zu besuchen.

Peter Bloesch

Gospel/Jazz meets Folk

Dies ist das Motto für ein aussergewöhnliches Konzert mit dem Towabohu-Chor aus Seen und dem Prova-Folklore-Orchestra aus Winterthur. Eine musikalische Reise auf der Route 66, nach Südafrika, durch den Balkan und zurück in die Schweiz verspricht ein abwechslungsreiches, beschwingtes Programm. Unter der Leitung von Karin Balsiger und Urs Bösiger singen und musizieren die 60 Mitwirkenden zusammen.

Sonntag, 11. November 2007, 17.15 Uhr
Ref. Kirche, Andelfingen

Freitag, 16. November 2007, 20 Uhr
Kath. Kirche St. Urban, Seen

Sonntag, 18. November 2007, 17 Uhr
Kath. Kirche St. Urban, Seen

Eintritt frei, Kollekte

IN DEN NATIONALRAT

Natalie RICKLI

1976, Product Manager, Publikumsrätin SRG, Mitglied SVP-Kantonalvorstand, Gemeinderätin 2002-2007, Kantonsrätin seit 2007.



Christa KERN

1965, 3 Kinder, Kauffrau, Mitglied SVP-Kantonalvorstand, Gemeinderätin seit 1998, SVP-Fraktionschefin im Grossen Gemeinderat Winterthur seit 2006 (war u.a. Schulrätin, war Präsidentin der Kommission für Soziales und Sicherheit und Vorstandsmitglied im Stadtmarketing).



1968, eidg. dipl. Drogist, Diplom KMU HSG, Mitglied Geschäftsleitung der Groupe Mutuel, Nationalrat seit 1999, Vizepräsident Kommission soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK), Präsident der Parlamentarischen Gruppe Sport.



Jürg STAHL bisher

**2x
auf Ihre
Liste 1**



Schweizerische Volkspartei Winterthur
www.svp-winterthur.ch

Als Ständeräte: Ueli Maurer und Felix Gutzwiller

Aqua-Training für Sie und Ihn

- für Ihr Wohlbefinden
- trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 Teilnehmer)
- Schwimmbad Michaelschule in Seen

Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktoria,
Qualität-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

Triangel, Umstands- und Kinderkleiderbörse

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9-11 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr www.3angel.ch

Kosmetikstudio und Solarium Serena

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht. Telefon 052 233 35 91, S. Brand (privat)

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14-18 Uhr; Samstag 9-15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Wasch- und Bügelservice für jegliche Kleider- und Haushaltswäsche.

Evtl. auch Liefer- und Abholservice. Sorgfalt für Ihre Wäsche ist garantiert und wird nach Ihren Wünschen ordentlich erledigt. Auch Herrenhemden. Rufen Sie an: 076 322 03 70 (Seen)

Schwimmschule Winterthur

10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 140.-, ELKI Fr. 80.- exkl. Eintritt. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie Mittwochvormittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Ferienschwimmkurse in allen Ferien. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Wir sind umgezogen! Ausdrucks-malen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie

Therapeutische Begleitung und Beratung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Das gönne ich mir! Massagepraxis Wydler Karin,

Weierstr. 42b. Klassische Ganz-/Teilkörper, spez. Rücken-/Nacken-/Sportmassagen, sanfte Wirbelsäulenbehandlung. Krankenkassen anerkannt. Dipl. Masseurin SVBM/MPA freut sich auf Ihren Anruf: 052 233 45 45

Bach-Blüten Beratung für Mensch und Tier. Mandala malen für Kinder. Renate L. Kunz, Tel. 052 232 80 80. www.Licht-Bruecke.ch**Fit - Schlank - Aktiv/Gewichtskontrolle**

Stressfrei reduzieren oder aufbauen? Gratis Vitalcheck und Beratung! Interessiert? Frau Roth, Tel. 044 995 60 01 www.rkg.activecontrol.info

Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbelsäulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen. Telefonische Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK, Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

Damencoiffeur - Manu's haircorner, Oberer Deutweg 59/Eingang Tösstalstrasse 77, 8400 Winterthur, Tel. 076 563 22 04.

einfach, gut, günstig, z.B. Dauerwellen inkl. waschen, schneiden und fönen ab Fr. 100.-.

Zu mieten gesucht im Raum Seen 4.5 bis 5.5 Zimmer Attika- oder grosszügige Etagenwohnung mit Lift, evtl. Bastelraum im UG. Mietbeginn Ende 07 oder Frühjahr 08. Tel. 078 642 01 19 oder info@laprint-shop.ch

Und wer lueget fürs Büsi ide Ferie? Cat-care: Ihre Katzen und Kleintier Ferienbetreuung in Seen und Umgebung. Machen Sie Ferien, wir kümmern uns um Ihre Liebsten bei Ihnen zu Hause. Mehr Infos unter www.cat-care.ch.

Hausbesuche! Fusspflege für ältere und betagte Menschen.

Elisabeth Egli, Tel. 052 232 24 27

Willkommen liebe Kinder in der Musikschule Seen.

Div. Angebote in Kleingruppen. Im **Musikerlebnis**, 1./2. Kiga, viele Instrumente ausprobieren, eigene Melodien erfinden, klingende Bilder gestalten, tanzen, singen. Ab 1./2. Kl. anregende **Instrumentalkurse** für Blockflöte oder Xylophon. Das spielerische Lernen macht Freude! Im **Djembékurs** für Anfänger und Fortgeschrittene spielen wir Trommelgeschichten und improvisieren; du lernst fetzige Rhythmen, festigst dein Rhythmusgefühl und erlebst, wie das Trommelspiel verbindet. Frau F. Heer gibt gerne Auskunft. Tel. 052 233 25 95

Kaufe alles aus Gold! Goldschmuck, Ringe, Ketten usw. Golduhren (auch defekte), Altgold, Goldmünzen usw. sowie Silberwaren mit Stempel 800 und Silbermünzen. Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

Teppich- und Polsterreinigungs-Geräte

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,
einfach telefonieren 052 232 30 17

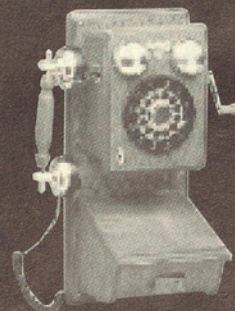
Schwimmschule Ursula Bohn (seit 1973) Neuer Kursbeginn im

Babyschwimmen (ab 5 Mt). In verschiedenen Gruppen sind noch Plätze frei: z.B. **Mini-ELKI** (1½-3 J.), **ELKI** (3-5 J.), **Kinderkurse** sowie **AquaGym** und **Wassergymnastik** für «grosse Grössen». Alle Kurse finden im Hallenbad Geiselweid, der Brühlgut-Stiftung, der Michael-Schule oder im Hallenbad Elgg statt. Anmeldungen/Infos: Tel. 052 232 96 86 oder www.schwimmschulen.ch

Blueeye Nails & more - 8482 Sennhof, Nagelverlängerung, -verstärkung, permanent Fussfrench, Wimpern/Brauen färben, Make-up, usw. Qualität zum fairen Preis! www.blueeye-nails.ch. Tel. 078 892 62 52



Telefonmuseum



Islikon TG bei Frauenfeld

Info, Spass und mehr!

Führungen jederzeit!

Auch Kleingruppen/Familien willkommen!

Reservationen: Tel. 052 375 27 27

Ohne Voranmeldung: Sonntags 14-17 Uhr
(ausser Juli / August)
www.telephonica.ch



African Safari Club
ASC Ferien Center AG

Kägi
Apotheke Drogerie Kägi

BLUMEN LOCHER

CALIDA
BODYWEAR

Chicoree

Coiffeur
Esthetic

DENNER

di Roberto

DressPoint
MARKT GÜNSTIG GUT

ESPRIT

ESPRIT
men

ex libris
www.exlibris.ch

H&M

kiosk

MIGROS

MEGA-SHOP
Der Computer-Fachhandel
Beratung · Service · Reparaturen

Restaurant
Mare é Monti

PAPETERIE-HUUS AG

Sauberkeit ist unsere Welt
Textilreinigung · Wäscherei ROSA

SM Schuh- &
Schlüsselservice AG

Tchibo

VÖGELE SHOES

Schmuck · Uhren · Optik

Herzlich Willkommen im Shopping Seen

Das Shoppingcenter gleich um die Ecke
Sympathisch, vielfältig, nahe liegend –
und über 300 gedeckte Parkplätze.

Alles unter Dach und Fach
Im Shopping Seen finden Sie, was das Herz
begehrt – und noch ein paar Dinge mehr.

Mehr als nur Einkaufsort
Ob lebende Osterhasen, eine Autoverlosung
oder Spielplausch für die ganze Familie:
Im Shopping Seen ist immer etwas los.

Herbstlicher Buuremärt 22. – 27. Oktober 2007

Shopping Seen – seen und gesehen werden!



Seit 95 Jahren für Sie da!

Was Kenner schon lange wissen

Am Qualitätswettbewerb 2006 des Schweizerischen Fleischfachverbandes sind folgende Produkte aus unserem Fachgeschäft ausgezeichnet worden:

Gold

Kalbsbratwurst
Stumpfen
Bauernspeck
Bauernschüblig grob

Silber

Fleischkäse
Bauernrohschinken
Bauernschinken

Bronze

Cervelat
Bauernschüblig fein

Kenner wissen schon lange, dass die Metzgerei Jucker vorzügliche Wurstwaren herstellt. Unsere Produkte brauchen keinen Vergleich zu scheuen. Wir verwenden nur beste Rohstoffe:

Fleisch aus natürlicher Fütterung und tiergerechter Haltung direkt beim Bauern in der Region eingekauft.

Metzgerei Jucker, Kollbrunn, Tel. 052 383 11 65



BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch



**Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen**



Für Ihre Blumenwünsche

www.vogel-malerbetrieb.ch



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

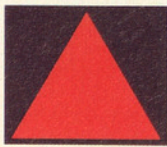


Musikschule für Keyboard, Gitarre,
Akkordeon und Schwyzerörgeli

Tösstalstrasse 252
8405 Winterthur

Einzel- und Gruppenunterricht
Rozalia Cserhati 079 751 16 32
Conny Kläui 079 524 81 79

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

Helmweg 8 8405 Winterthur
Telefon 052 232 10 46
Fax 052 232 74 31

Taxipizza

**Neu in Winterthur-Seen
Bollstrasse 6
Taxipizzakurier/Taxipizzaecke**

*Wir backen Ihre Holzofen-Pizza
an Ort und Stelle
vor Ihrer Haustür
zu einem günstigen Preis!!!
Mindestbestellmenge
3 Pizza in Winterthur*

**Montag - Samstag ab 17.30
bis 21.00 Uhr
Sonntag nur auf Vorbestellung
Tel. 052-232 44 00
Natel 079-601 96 04**

Zentrum Garage Seen

H. von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker

8405 Winterthur
Hinterdorfstr. 23

Offizielle  Vertretung

Audi Service und Verkauf

052 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing



Der Seemer Bote Nr. 199
erscheint am

21. November 2007

Redaktionsschluss
30. Oktober 2007